

# Ausführungsplanung Anschlussstelle A6 Homburg

Stadtratssitzung  
12. September 2019, Homburg

Stadtrat  
Homburg



# Projektbeteiligte

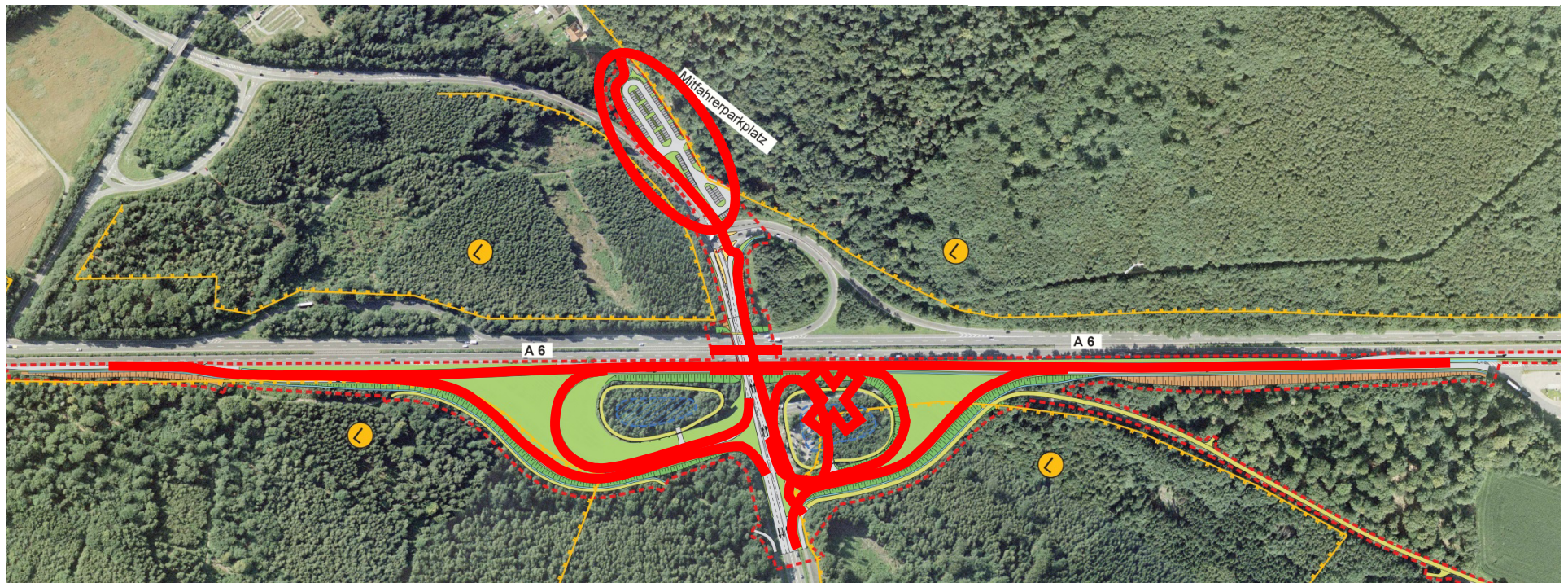
- **Bauherr: Bundesrepublik Deutschland**  
Vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
- **Auftragsverwaltung: Saarland**  
Vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr
- **Planung und Baudurchführung:**  
Landesbetrieb für Straßenbau (LfS)

# A 6, Komplettierung der Anschlussstelle Homburg



# Planungsdetails

- Neubau einer Verteilerfahrbahn
- Umbau des bestehenden Ohres
- Neubau des 3. Ohres
- Ersatzneubau des südlichen Teil-BW
- Rückbau MFP auf Homburger Seite
- Rückbau der L 218
- Erweiterung MFP auf Bexbacher Seite
- Radwegeführung
- Ersatzneubau des nördlichen Teil-BW



# Planungsdetails Bauablauf - Vorarbeiten

- Vorarbeiten
  - 1) Erweiterung des MFP auf Bexbacher Seite inkl. Ersatzparkplätzen entlang der L218, Sperrung der L218 während der Bauzeit **09/2019 – 11/2019**
  - 2) Rodungsarbeiten mit Sperrung der L218 (**ca. 4 Wochen im Winter 2019/2020**)
  - 3) Ausstattung der Notzufahrt Zunderbaum mit elektrischer Schrankenanlage für Rettungsdienst (**Frühjahr 2020**)



# Planungsdetails Bauablauf

- 1. Bauphase

Tieferlegung und Grundsanie rung der B423, Und Beginn der Arbeiten am Bauwerk unter Vollsperrung der B423 und beider AS-Rampen (**6 Wochen in den Sommerferien 2020**); ab diesem Zeitpunkt sind die L218 und der MFP auf Homburger Seite dauerhaft gesperrt.

- 2. Bauphase

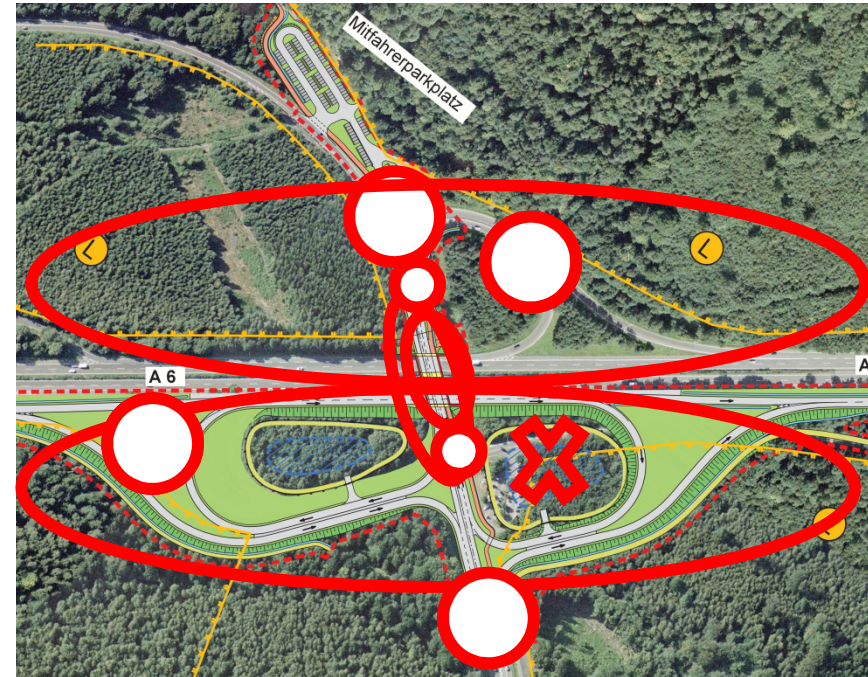
Bauarbeiten Neubau des „dritten Ohres“, Umbau der bestehenden AS-Rampe auf Homburger Seite einschließlich der neuen Verteilerfahrbahn, Grundsanie rung der A6 in Fahrtrichtung Mannheim und Abriss und Neubau des Teilbauwerkes auf Homburger Seite (**8 Monate zzgl. evtl. Winterpause**)

- 3. Bauphase

Ersatzneubau des nördlichen Teilbauwerkes und Grundsanie rung der AS-Rampe auf Bexbacher Seite inkl. Grundsanie rung der A6 in Fahrtrichtung Saarbrücken (**6 Monate zzgl. evtl. Winterpause**)

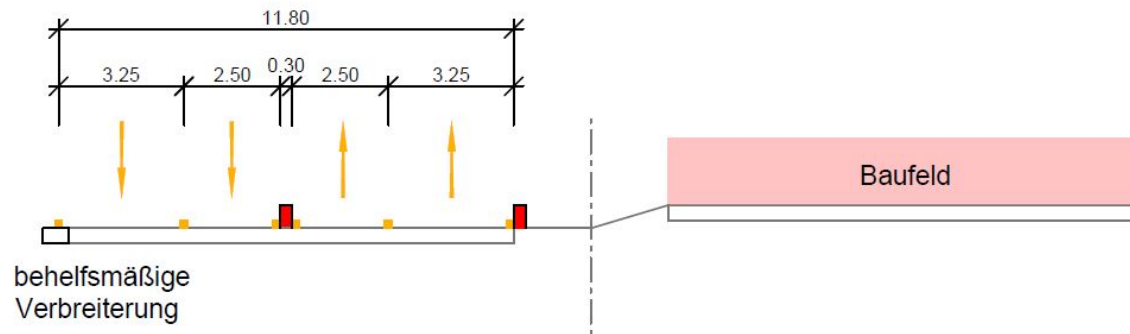
- 4. Bauphase

Endgültige Herstellung der B423 unter dem AS Bauwerk (**2 Wochen** unter Vollsperrung der B423, AS-Rampen bleiben offen)

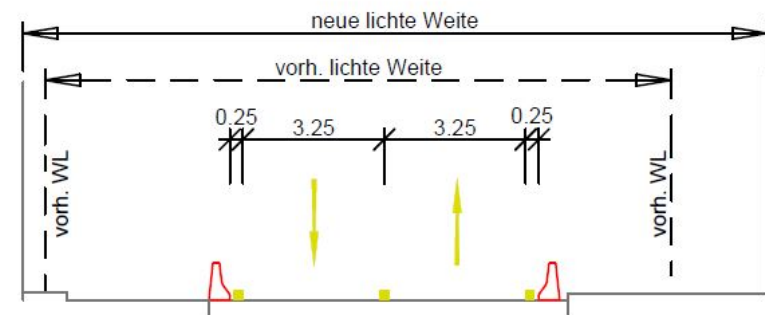


# Verkehrsführungen (Querschnitte)

Systemquerschnitt A6, 4s+0 Verkehrsführung



Systemquerschnitt B423



# Touristische Neuerschließung des Homburger Schlossberges

**Stadtrat**  
**12.09.2019**





# Planungsvorgaben

- Tourismusförderung und Attraktivierung des Schlossberges mit all seinen Sehenswürdigkeiten und Natur- und Freizeitangeboten
- Erleichterung des Zugangs von der historischen Altstadt auf den Berg und in umgekehrter Richtung vom Berg in die historische Altstadt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels in unserer Gesellschaft
- Erleichterung des Zugangs zu der Hauptbesucherebene der Schlossberghöhlen
- Attraktivierung, Verbesserung und Erweiterung der Zugangssituation der Schlossberghöhlen und deren Betrieb

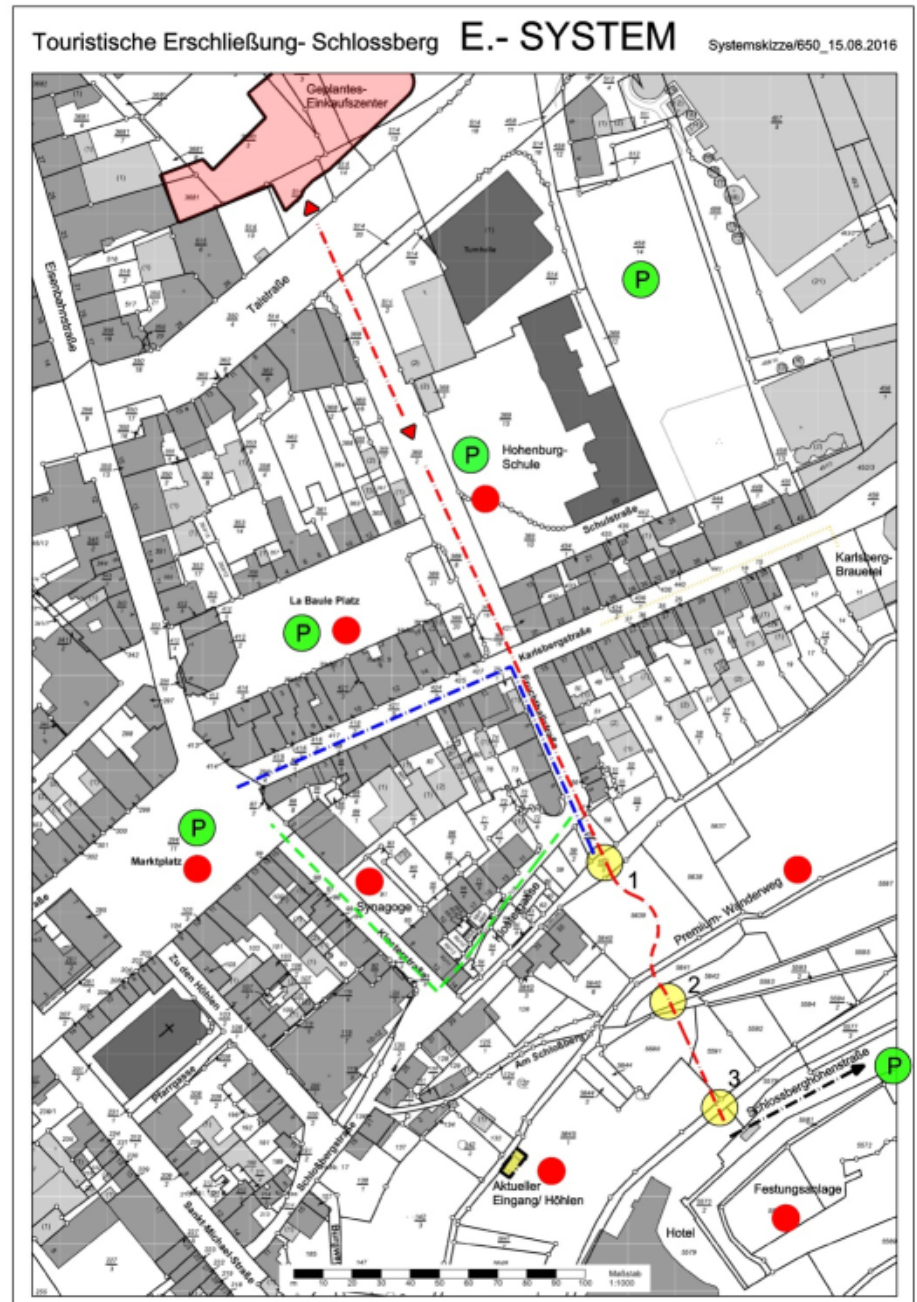
- 
- Ergänzung des Gesamtangebotes für den „Freizeit und Naherholungsbereich Schlossberg“ mit neuen tourismusfördernden Einrichtungen!



# Städtebaulicher Bedarf und Beziehungen

Städtebauliches Teilkonzept mit dem Ziel einer **verbesserten Anbindung** des Altstadtbereichs an den Homburger Schlossberg.

Touristische Neuerschließung und „**Inwertsetzung**“ der vorhandenen Sehenswürdigkeiten auf und im Berg.

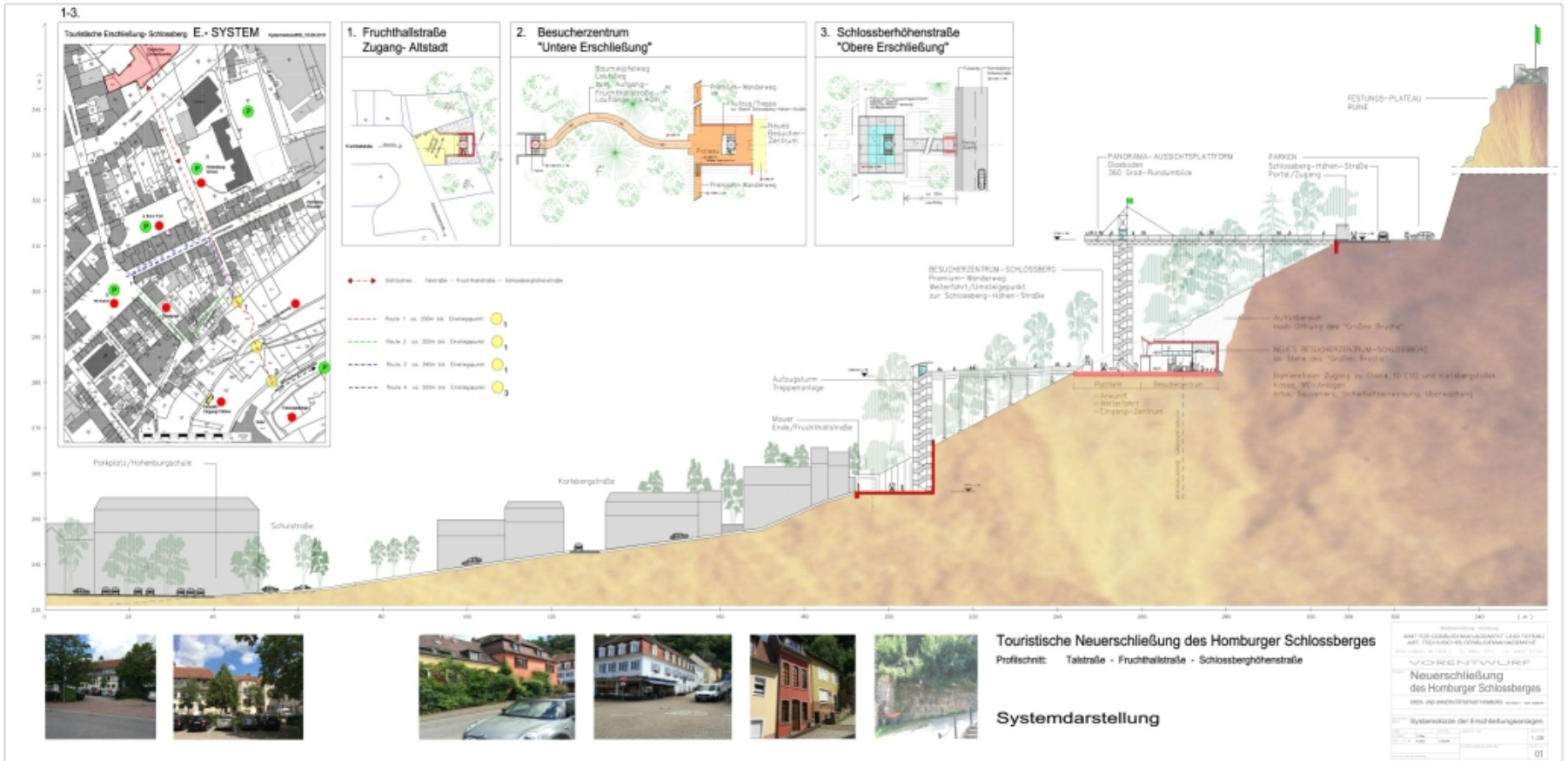




## Die IDEE

Anbindung der Altstadt mit einer zweistufigen Erschließungsanlage  
Systemskizze-

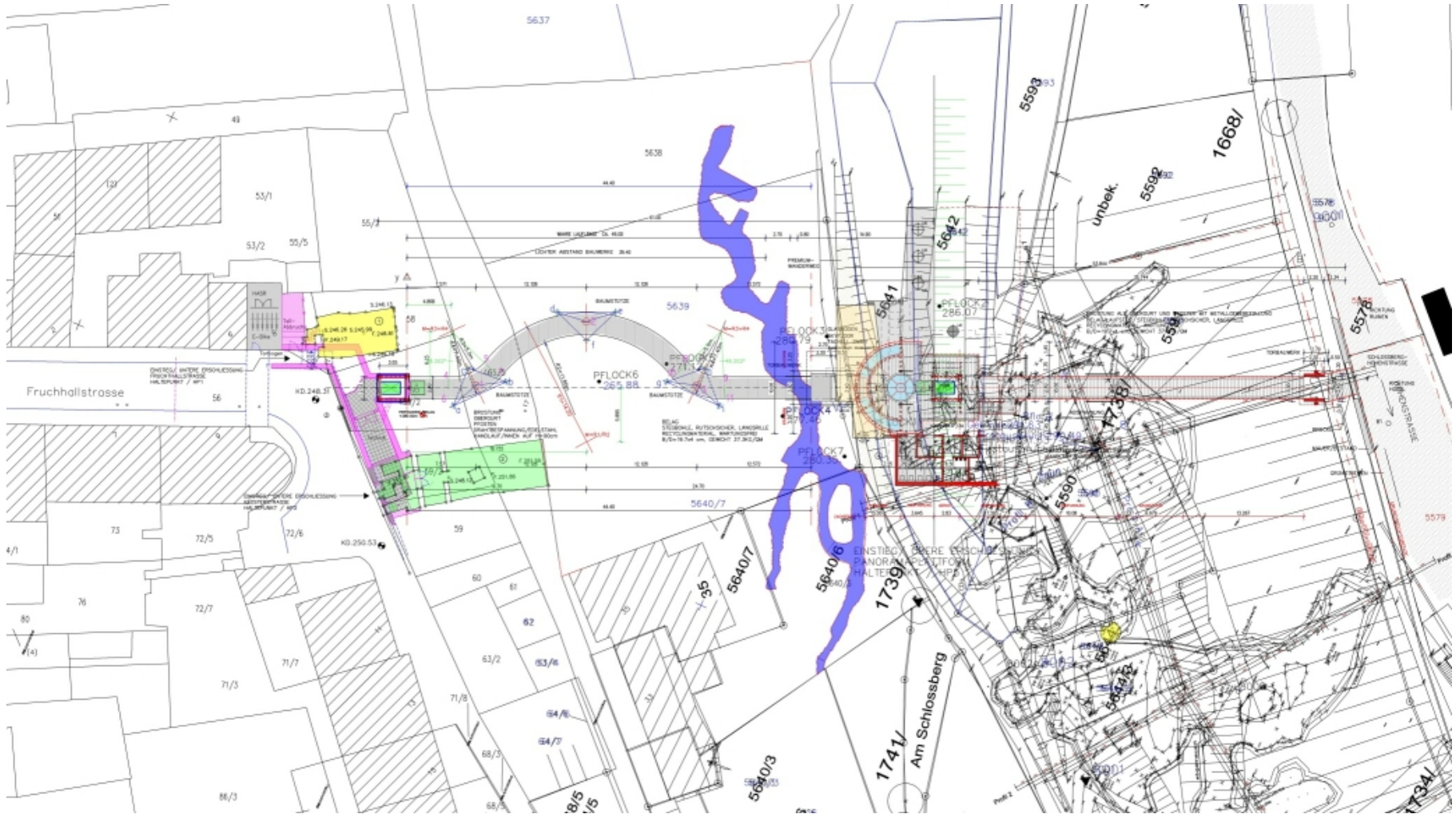
-



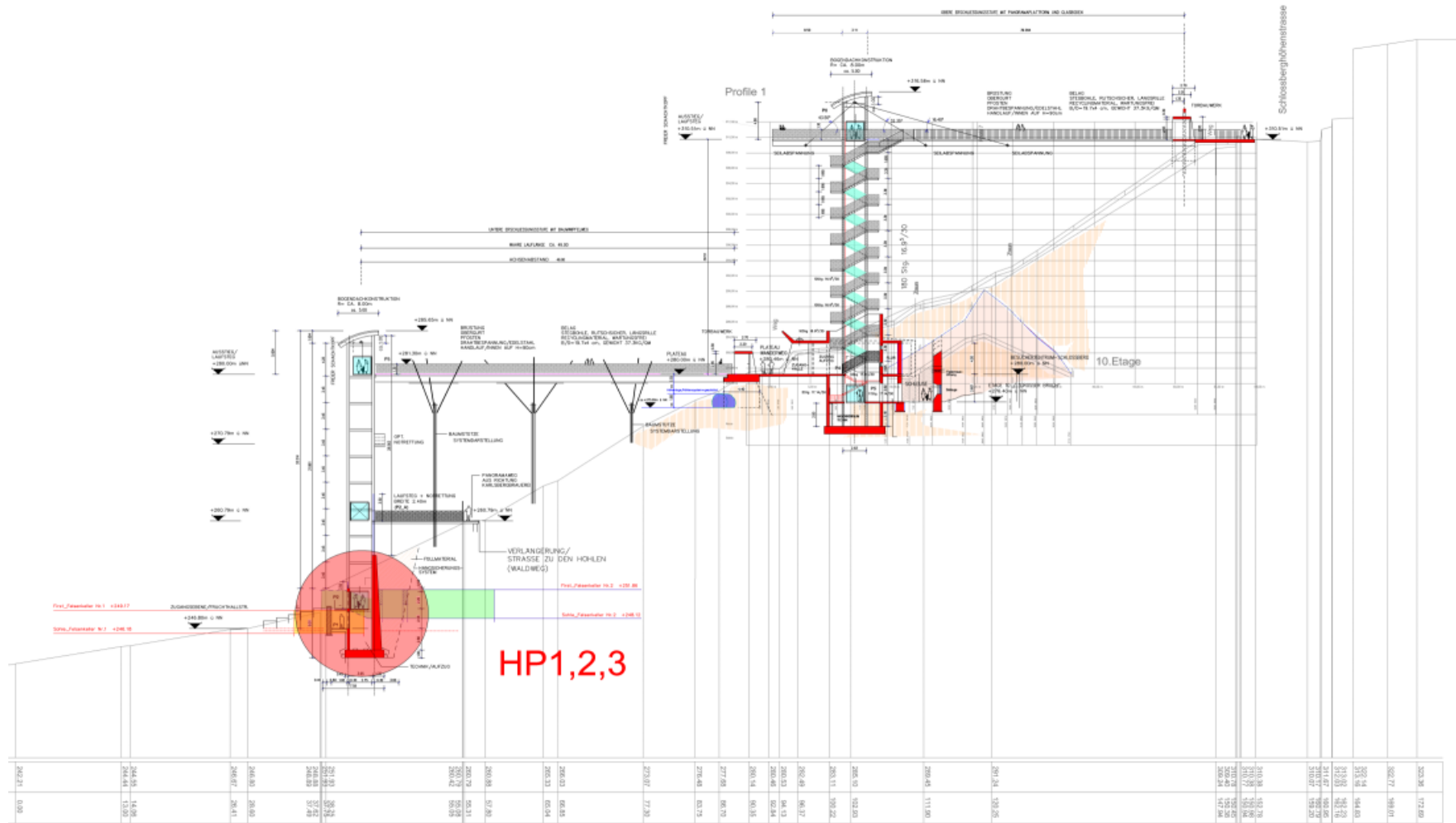
## ENTWURFSIDEE 2-stufiges Kombinationsmodell von Aufzügen und Erlebniswegen

### Gestaltungsmerkmale

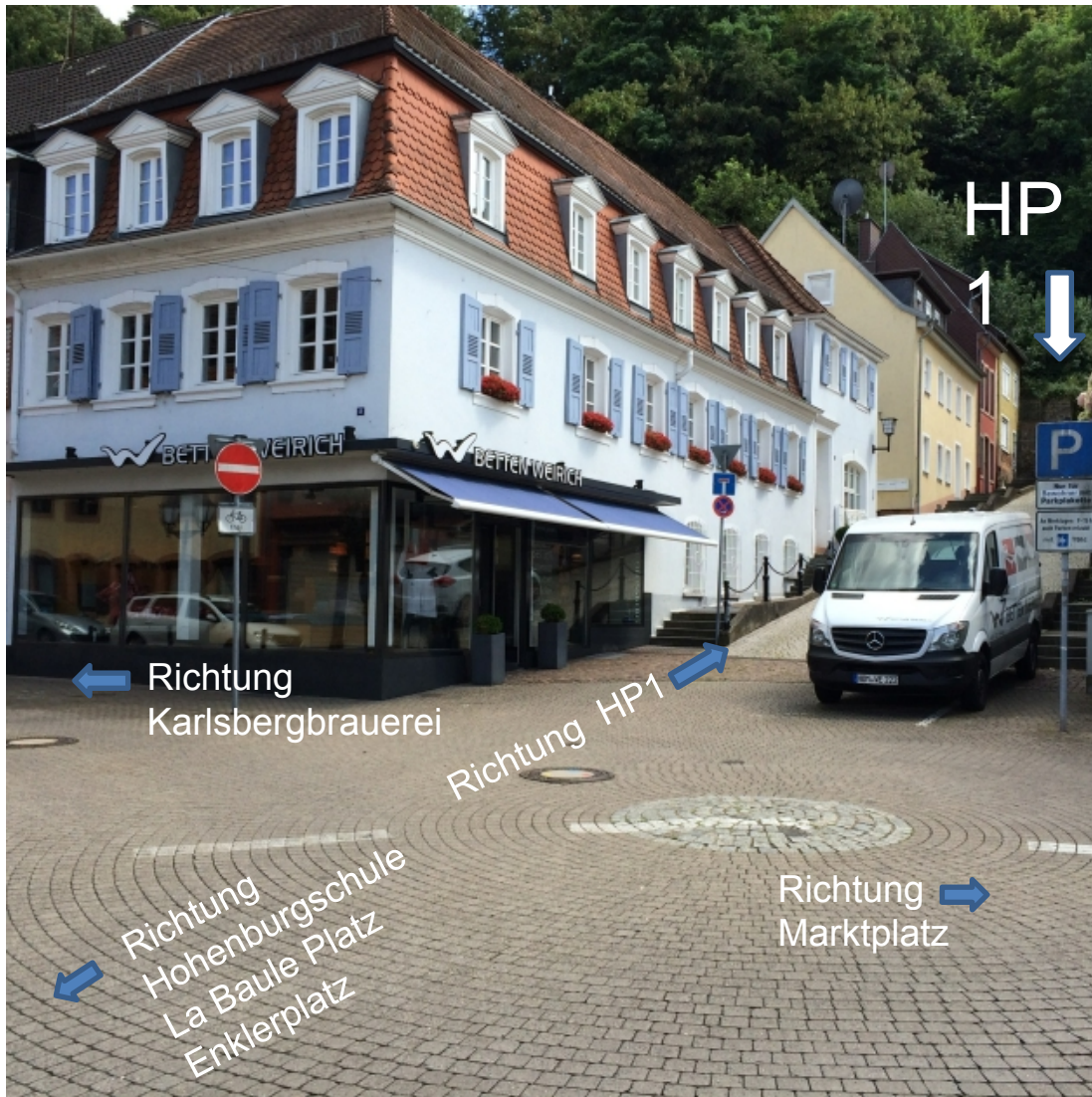
- bequem, barrierearm, kurzweilig, interessant, tourismusfördernd
- transparent wirkende Architektur, wenige sichtbare Eingriffe in die Umgebung, kein negatives Erscheinungsbild des Berges erzeugen
- auf städtischem Eigentum planen



Lage, Achsenbildung und Ausdehnung der Erschließungsanlagen



Übersicht  
**Ein-und Ausstiege im Bereich der Fruchthallstraße - Haltepunkte 1,2**



← Richtung  
Karlsbergbrauerei

→ Richtung HP1

↙ Richtung  
Hohenburgschule  
La Baule Platz  
Enklerplatz

→ Richtung  
Marktplatz

HP  
1 ↓

Orientierung  
**Zugang**  
**Fruchthallstraße**  
Kreuzung Karlsbergstraße



**Zugang zum Einstiegspunkt HP1/ Fruchthallstraße  
Haus Nr. 8**

z. Zt. ein „städtebaulicher Missstand“

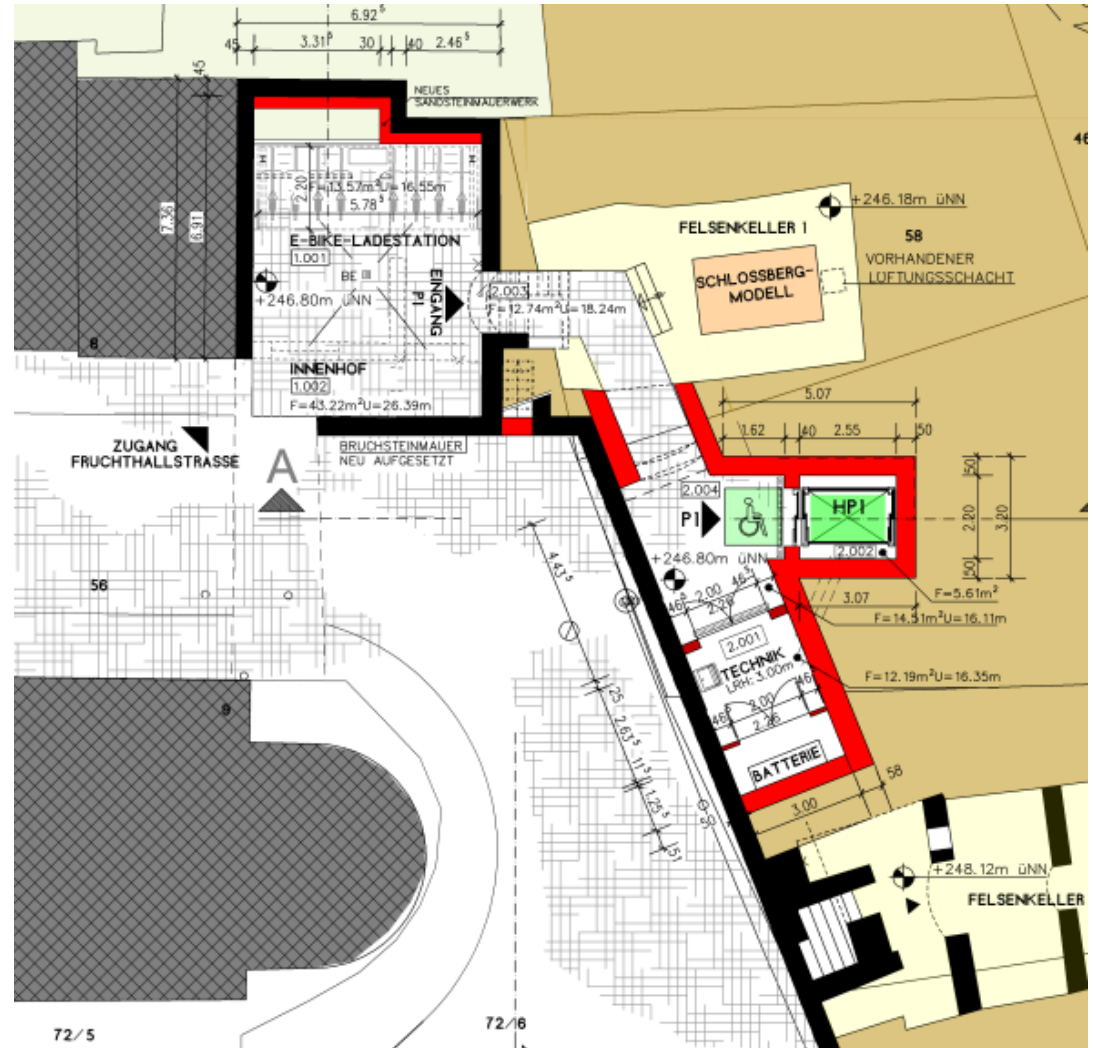


# Untere Erschließungsstufe

## Anschluss der Altstadt aus Richtung Fruchthallstraße

### 1. Einstiegsmöglichkeit- HP1

Zugang/  
Fruchthallstraße



Höhe +246,80 müNN

Systemhöhe +/- 0,00 m



Orientierung

## **Zugang Klostergasse**

Zugang zum Einstiegspunkt  
HP2



**Zugang zum Einstiegspunkt HP2 aus Richtung  
Klostergasse/ Altstadt**

z.Zt. „städtebaulicher Missstand“

# Untere Erschließungsstufe

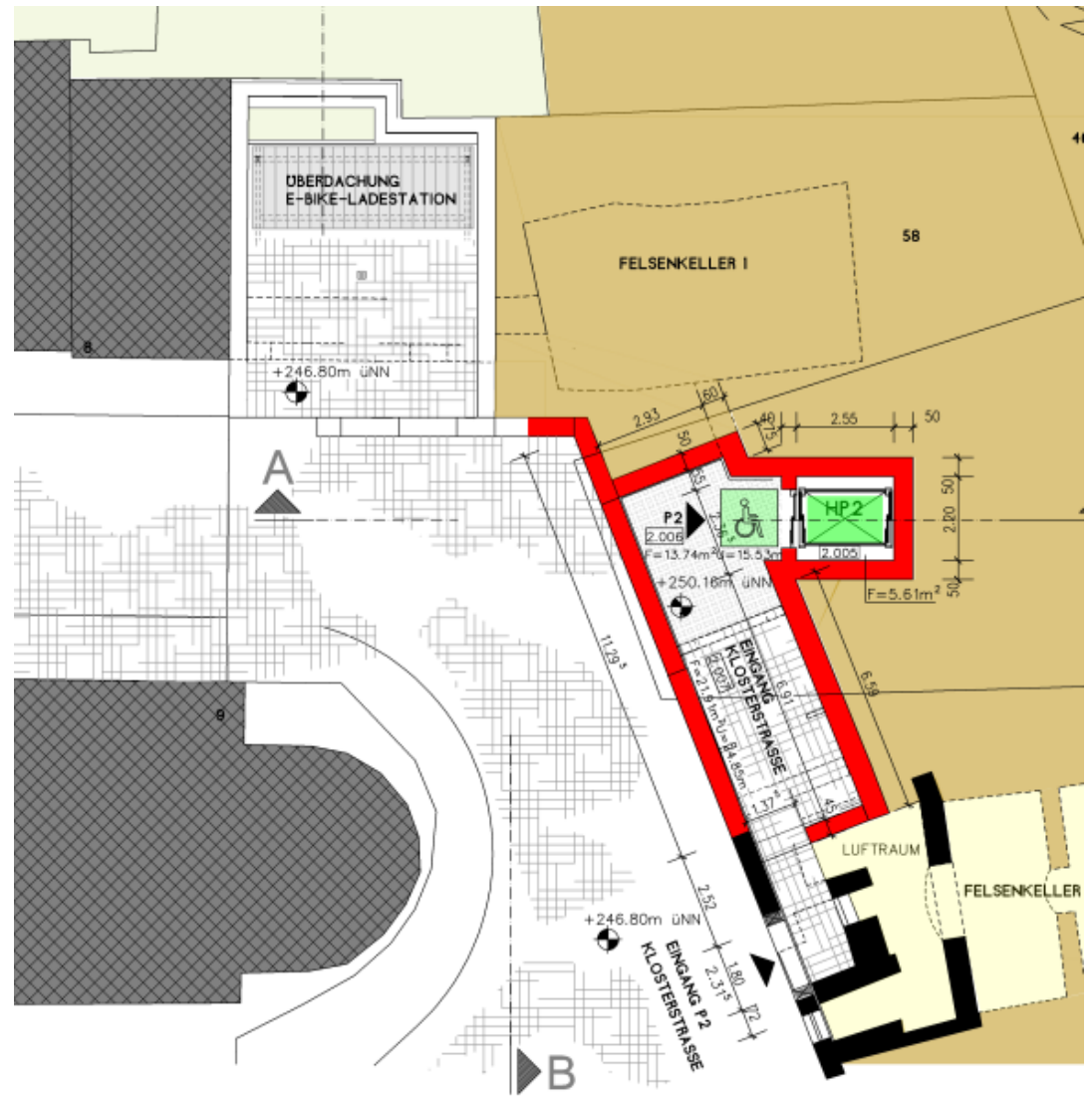
## Anschluss der Altstadt

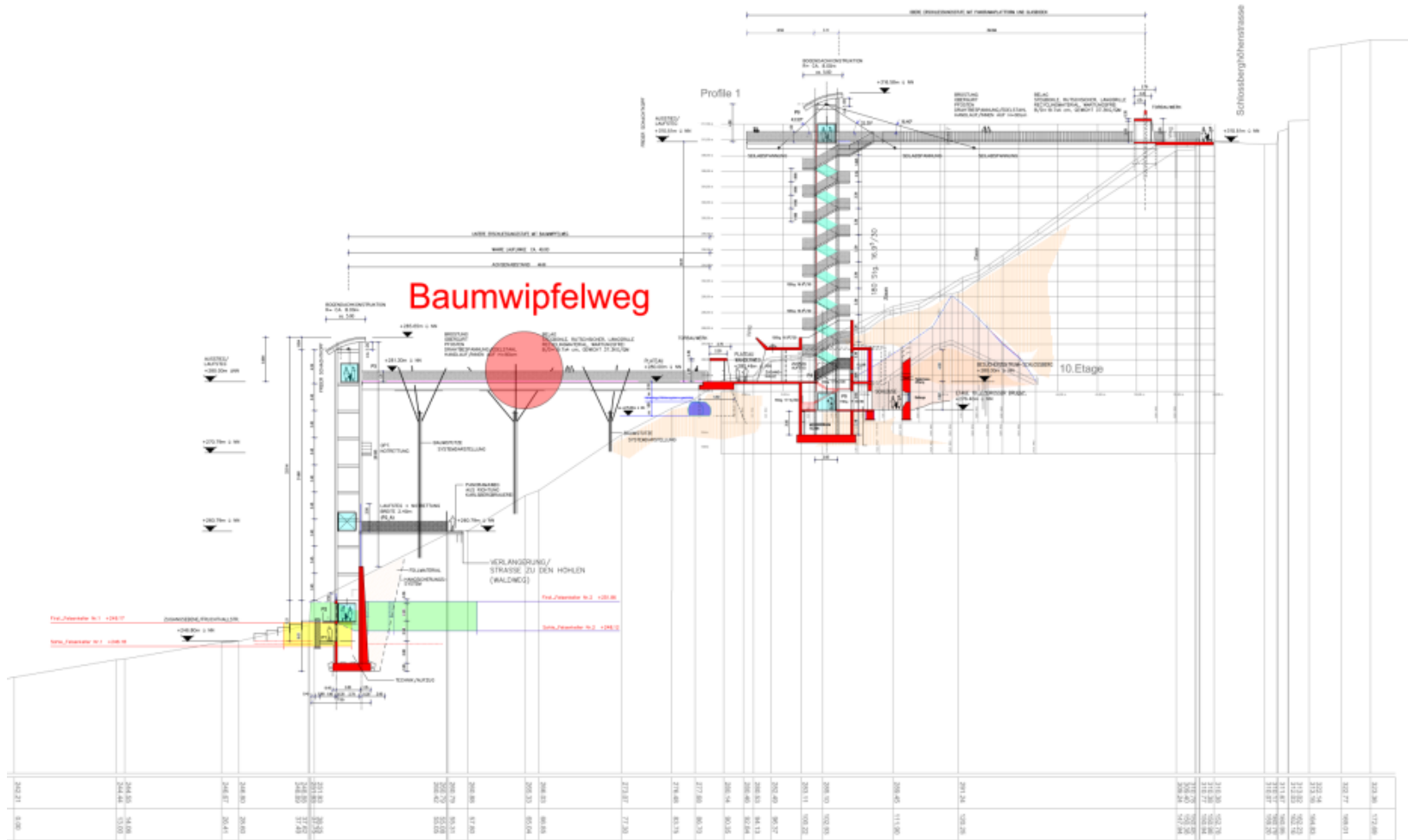
2. Einstiegsmöglichkeit / **HP2**

Zugang/ Klostergasse

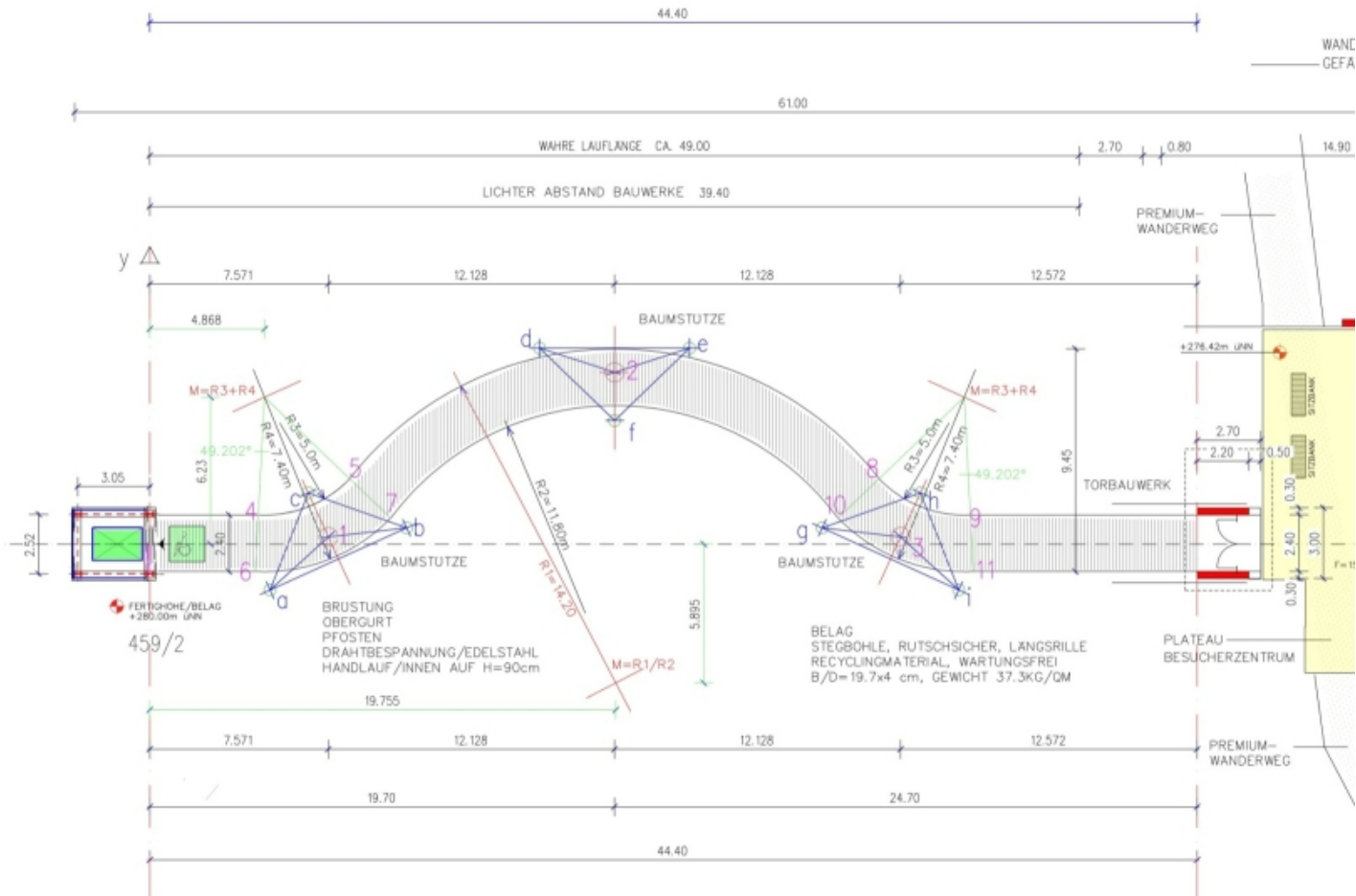
Höhe müNN **+249,17**

Systemhöhe **+2,37**  
m



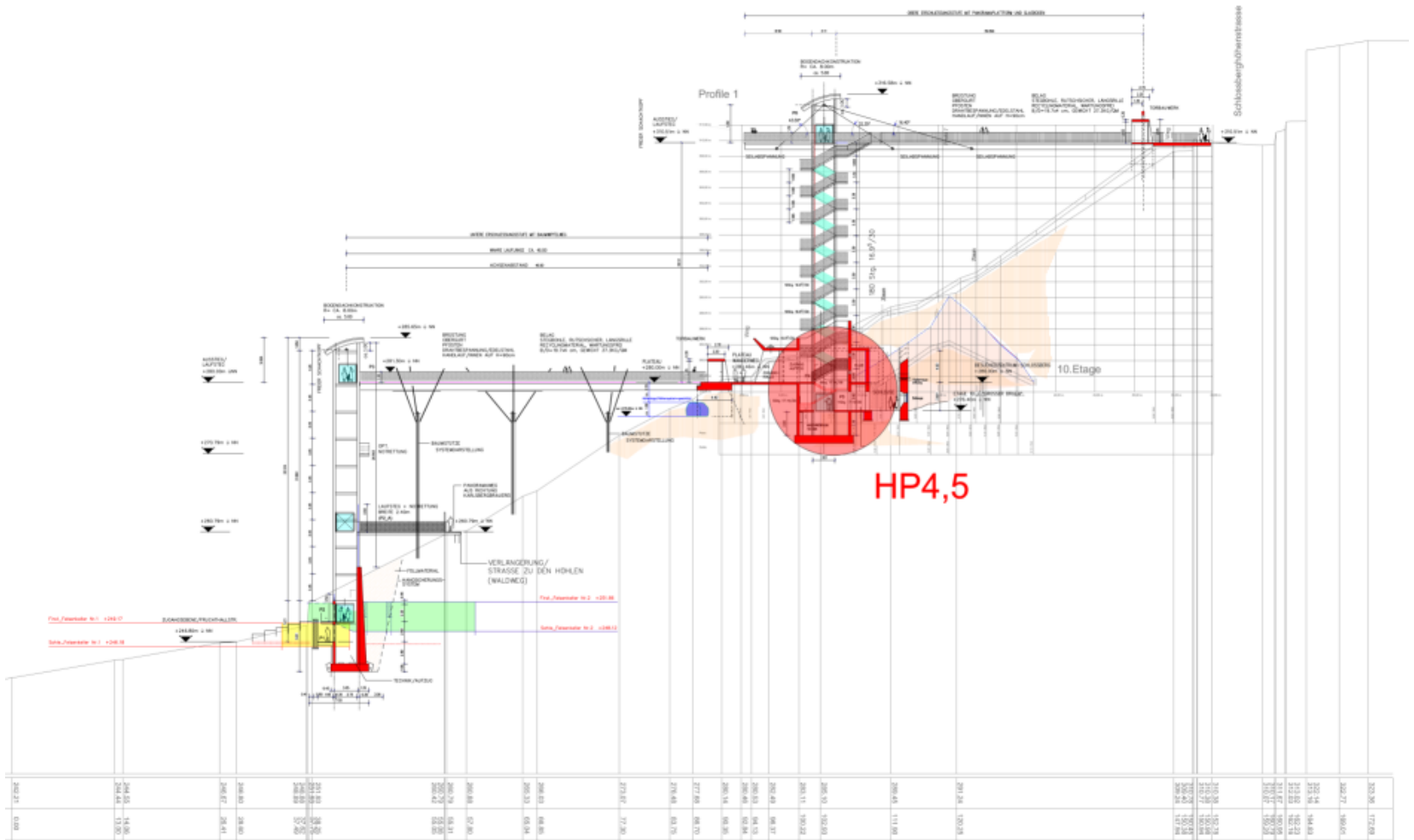


Übersicht/ Untere Erschließungsstufe – “Baumwipfelweg“



## Der Baumwipfelweg

- Verbindung der unteren mit der oberen Erschließungseinheit
- Anbindung der Altstadt an das Besucherzentrum- Schlossberg und Premium- Wanderwege
- minimaler Eingriff im Hangbereich durch Einsatz von Baumstützen



Übersicht/ Ein- und Ausstiege im Bereich Besucherzentrum Haltepunkte 4,5

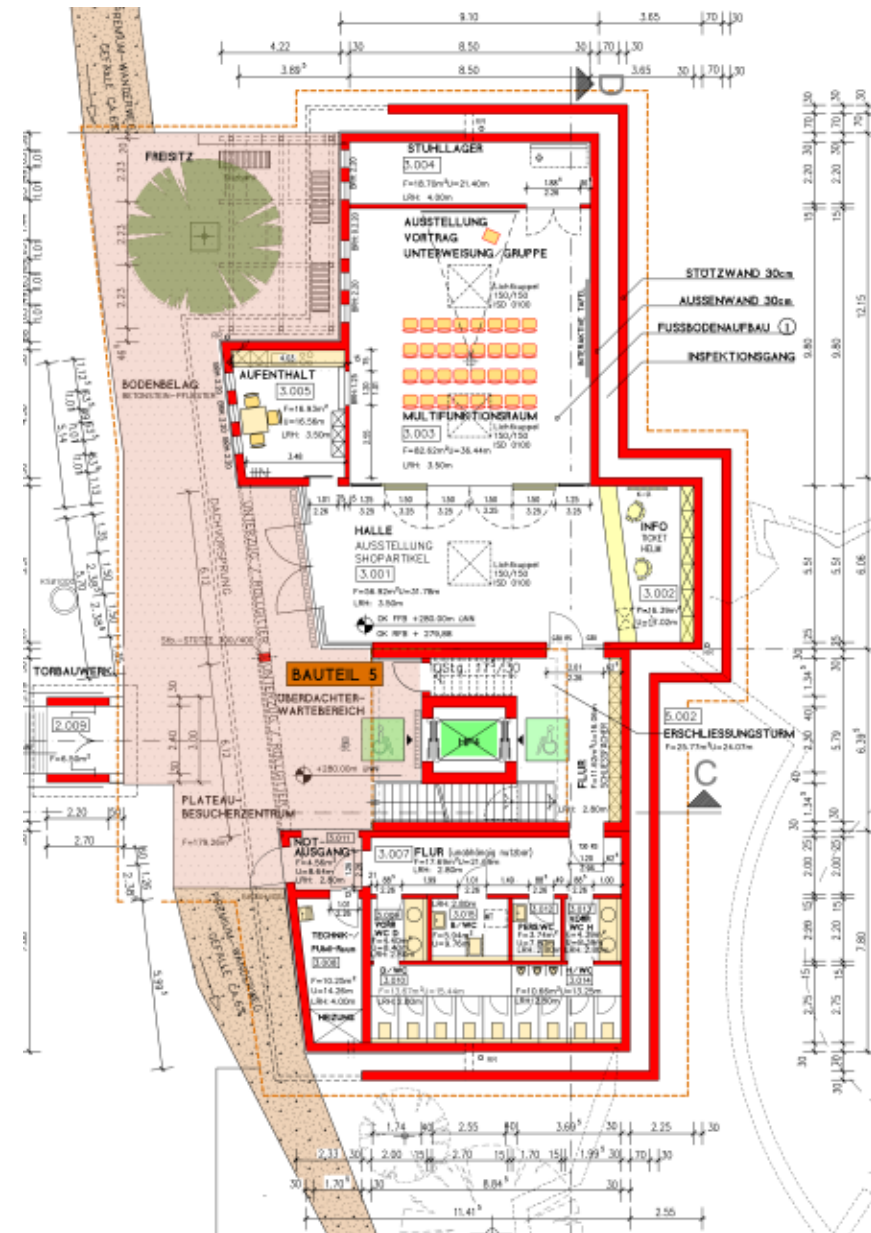
# Plateau mit neuem Besucherzentrum

## Einstiegsmöglichkeit HP4

hier:

➔ Mehrere Optionen zur freien Entscheidung!

- Verbesserung/ Erweiterung der Zugangssituation der Schlossberghöhlen
- Ticketverkauf im neuen Besucherzentrum und Einfahrt in das erweiterte Schlossberg- Höhlensystem
- Besuch von Ausstellungen mit Informationen zum gesamten „Touristenziel Schlossberg“
- Nutzung der neuen WC-Anlage für alle Besucher des „Berges“
- Start einer Wanderung z.B. über den Premium- Wanderweg
- Rastplatz/ Freisitz für Wanderer und Besucher
- Weiterfahrt mit der oberen Erschließungseinheit



Höhe +280,46 müNN  
Systemhöhe +33,66 m



# Besucherzentrum Ansichten



ANSICHT NORD

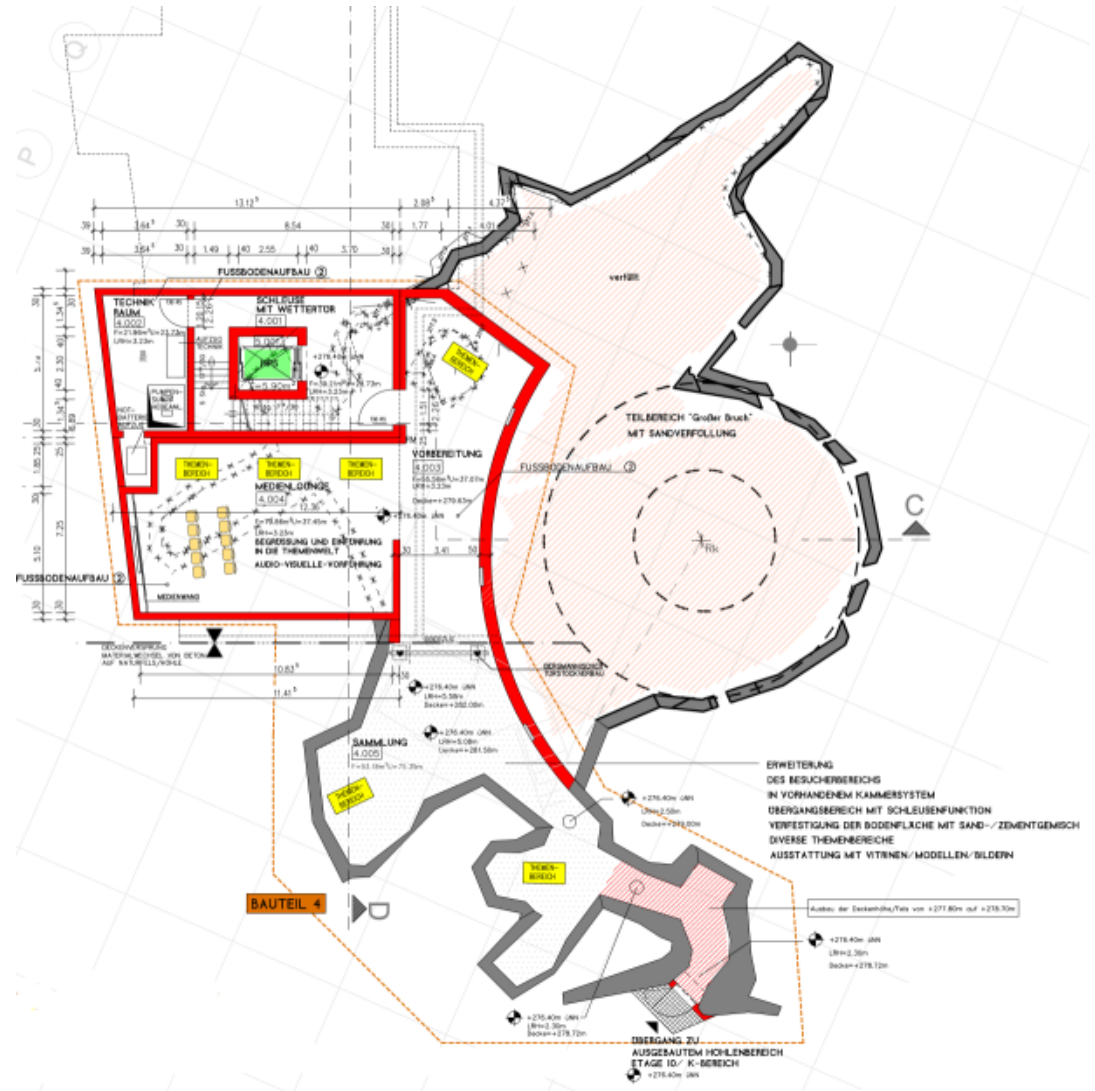


ANSICHT WEST

# Untergeschoss- Besucherzentrum

Ein-/ Ausstieg HP5

- Neuer Hauptzugang zum Höhlensystem auf Etage 10
- Erschließung eines neuen Höhlenbereichs des sogen. „Großer Bruch“ als Flächen- und Programm-Erweiterung des Besucher- Höhlensystems bei gleichzeitiger Lösung der Problematik- „Einsturz- Großer Bruch“
- Einführung neuer „Themenbereiche“ mit Informationen zu:
  - Höhlen/ Geschichte und Geologie
  - Geschichte des Berges mit Burg- und Festungsruien
  - Wanderwege etc.

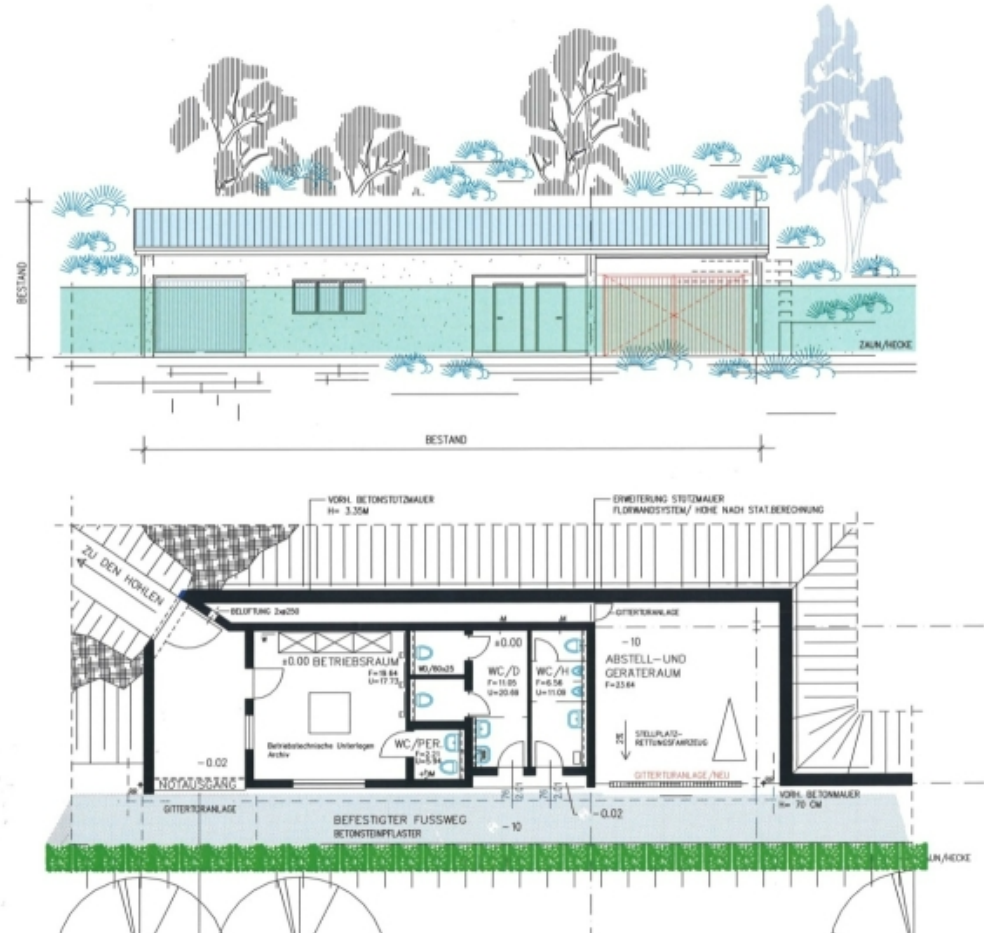


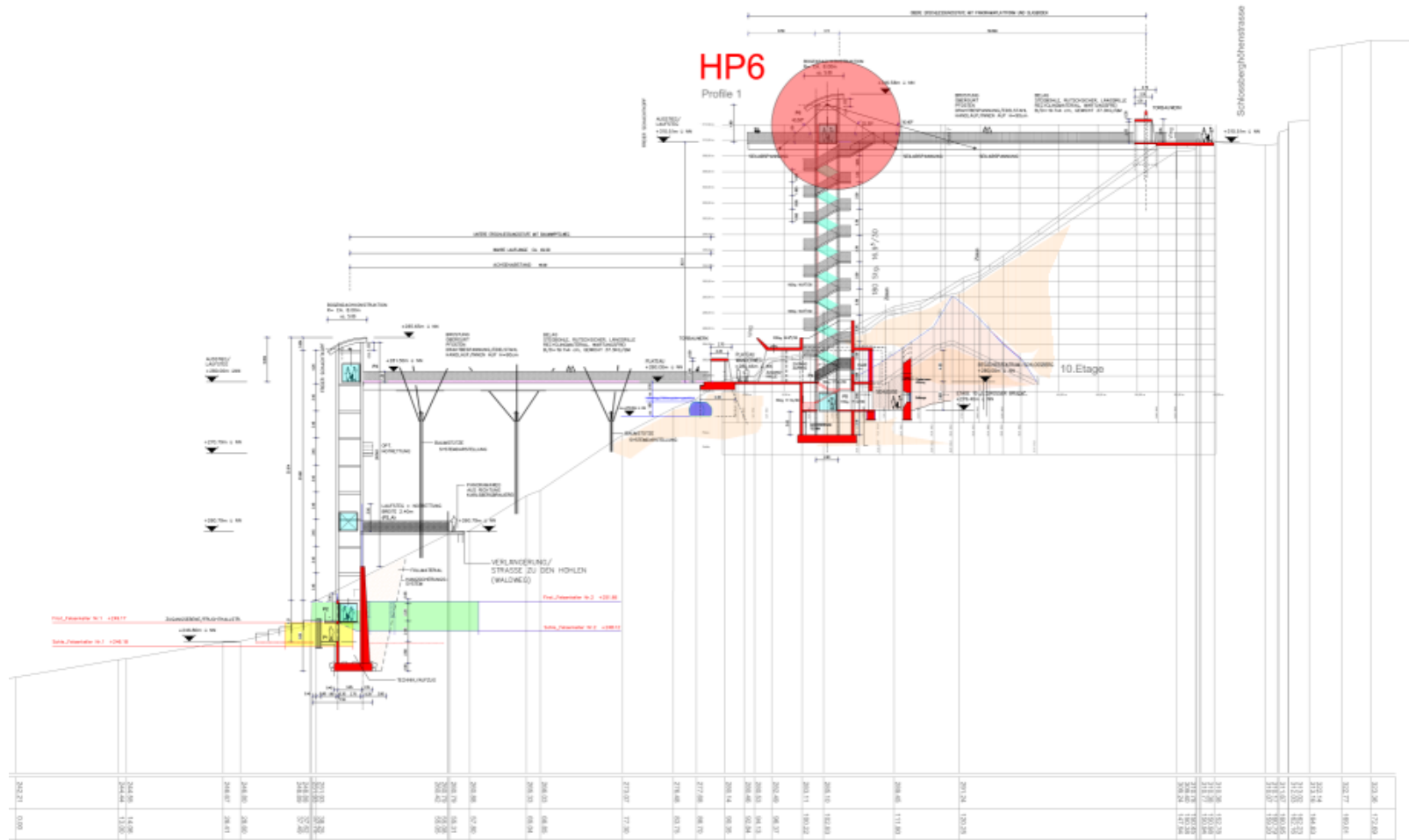
Höhe müNN +276,40

Systemhöhe +29,60  
m

# Raumerweiterung für den Bereich Schlossberghöhlen

Umnutzung des bisherigen Kassenhauses für Werkzeug und Geräte sowie Lagerräumlichkeiten für Verbrauchsmaterial





**Übersicht/ Obere Erschließungsstufe**  
**Ein-und Ausstieg im Bereich Aussichtsplattform (Sky-Floor)**  
**Haltepunkt 6**

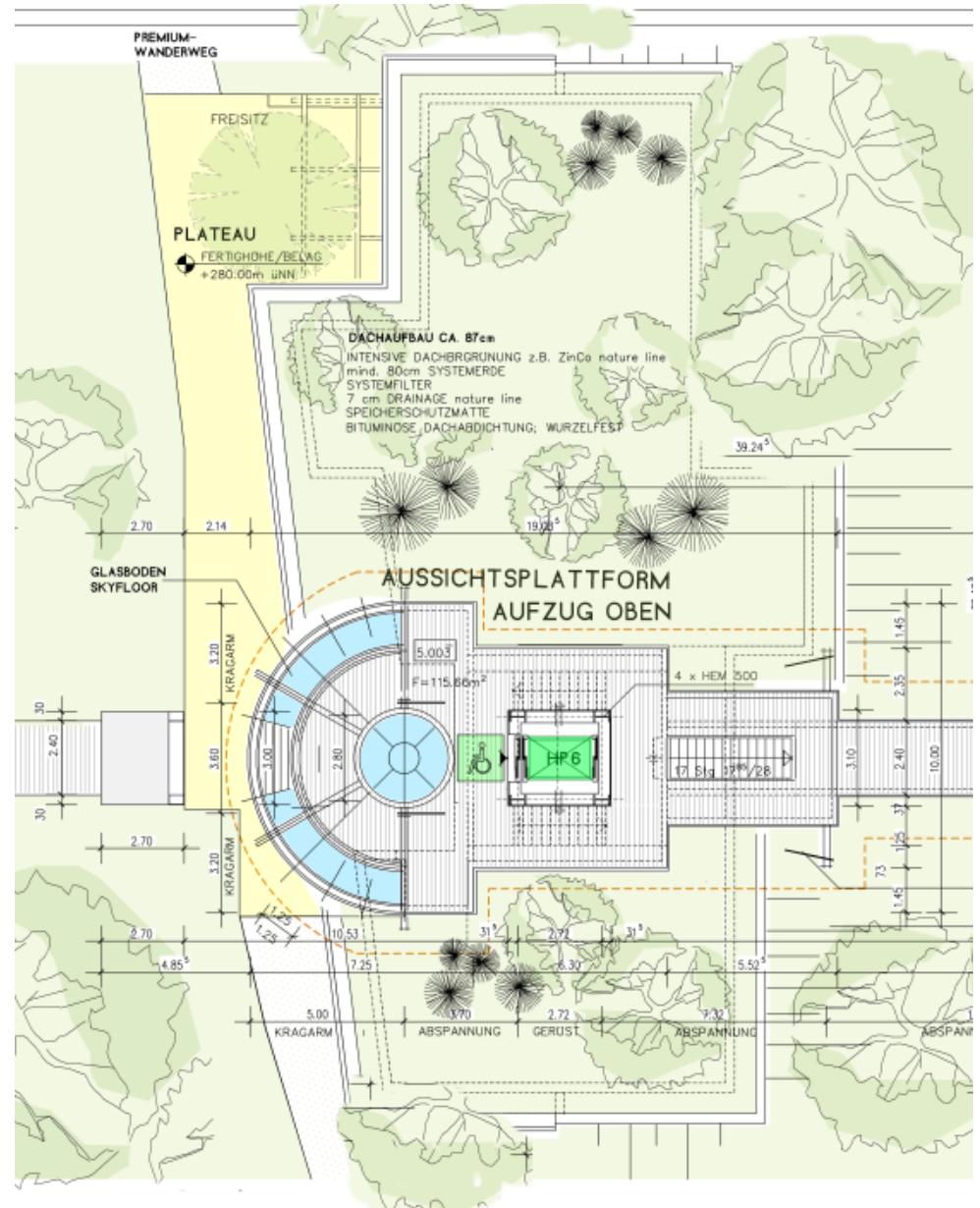
# Obere Erschließungsstufe

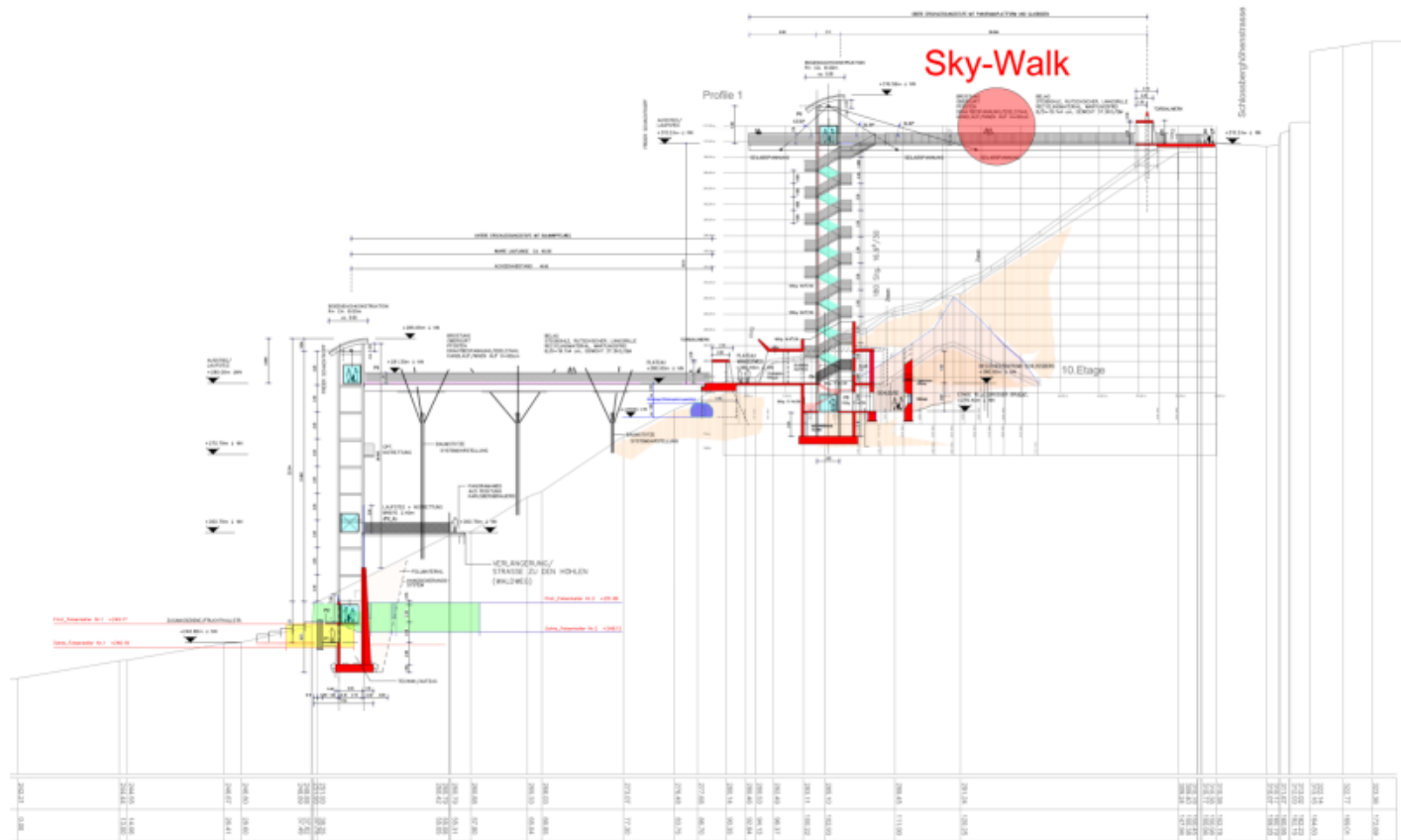
Ein-/ Ausstieg HP6

- Panoramablick mit Glasboden-Ausschnitten, Aussichtsplattform mit Richtungszeiger und Informationen zu weiteren Objekten im Stadtbereich und der Umgebung
- Verbessertes/ Erweitertes Angebot für den Einsatz von Rettungskräften mit Aufzug- und Treppenanlage vom Niveau der Schlossberghöhenstraße bis auf die Etage 10 der Höhlen

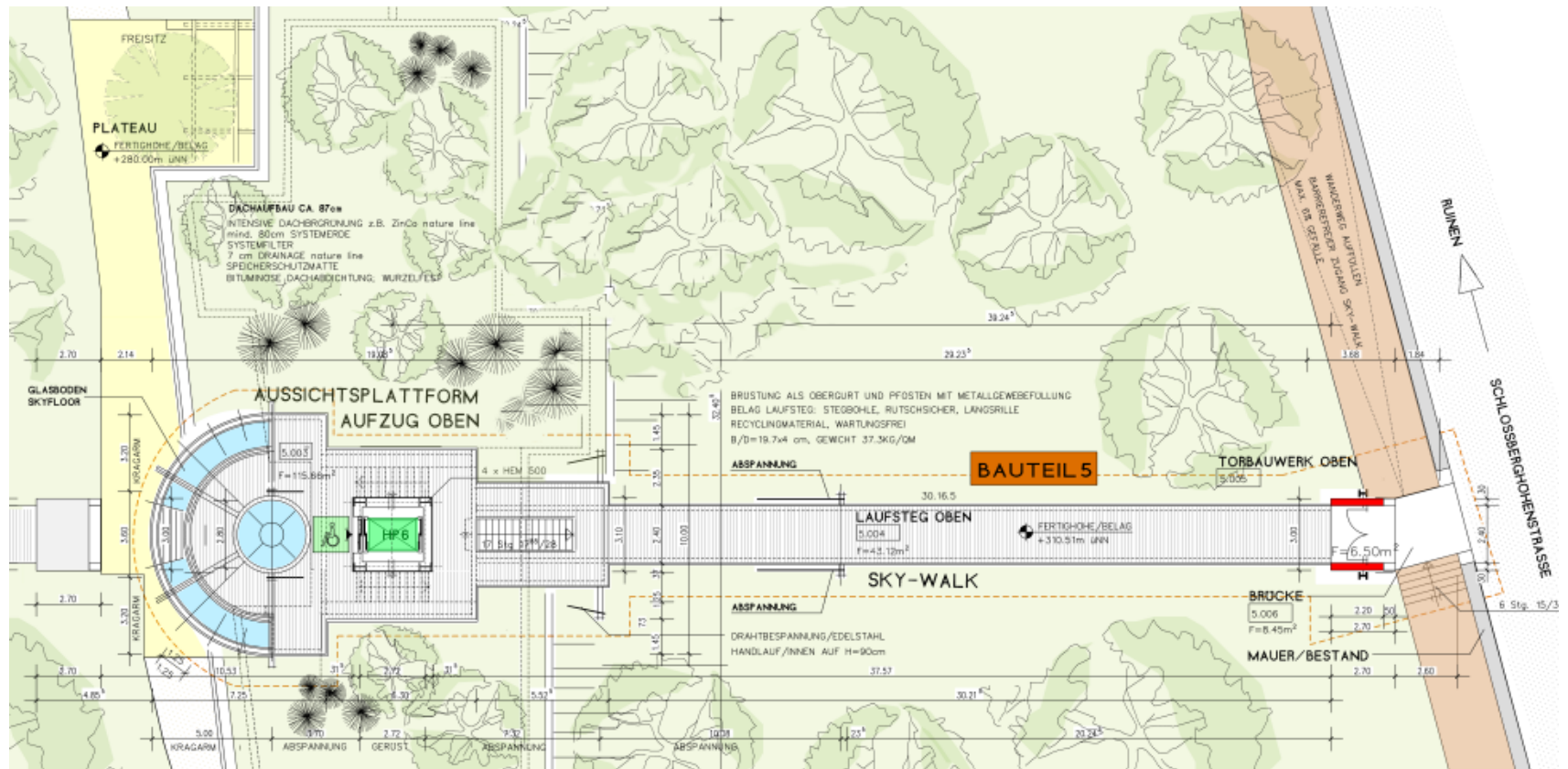
Höhe +310,50 müNN

Systemhöhe 63,71 m





**Übersicht/ Obere Erschließungsstufe/ Laufsteg (Sky- Walk)**



## Obere Erschließung

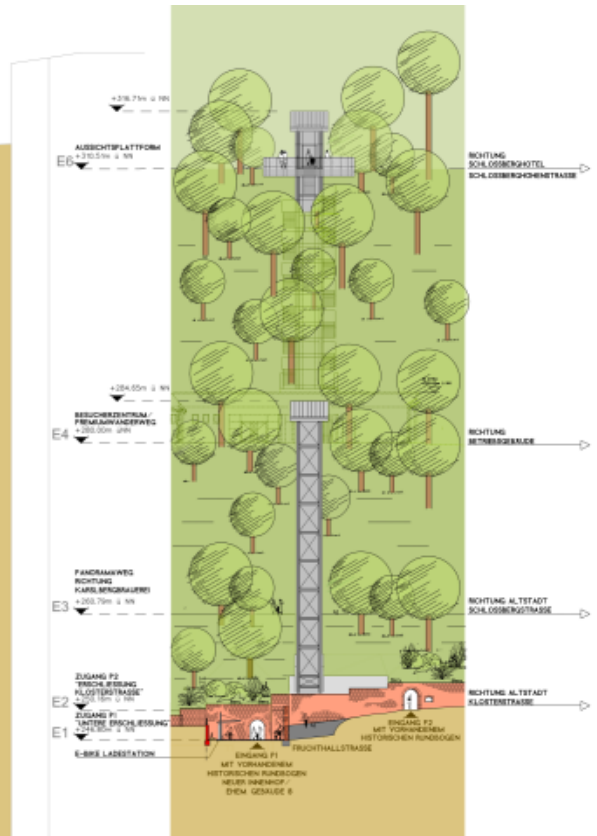
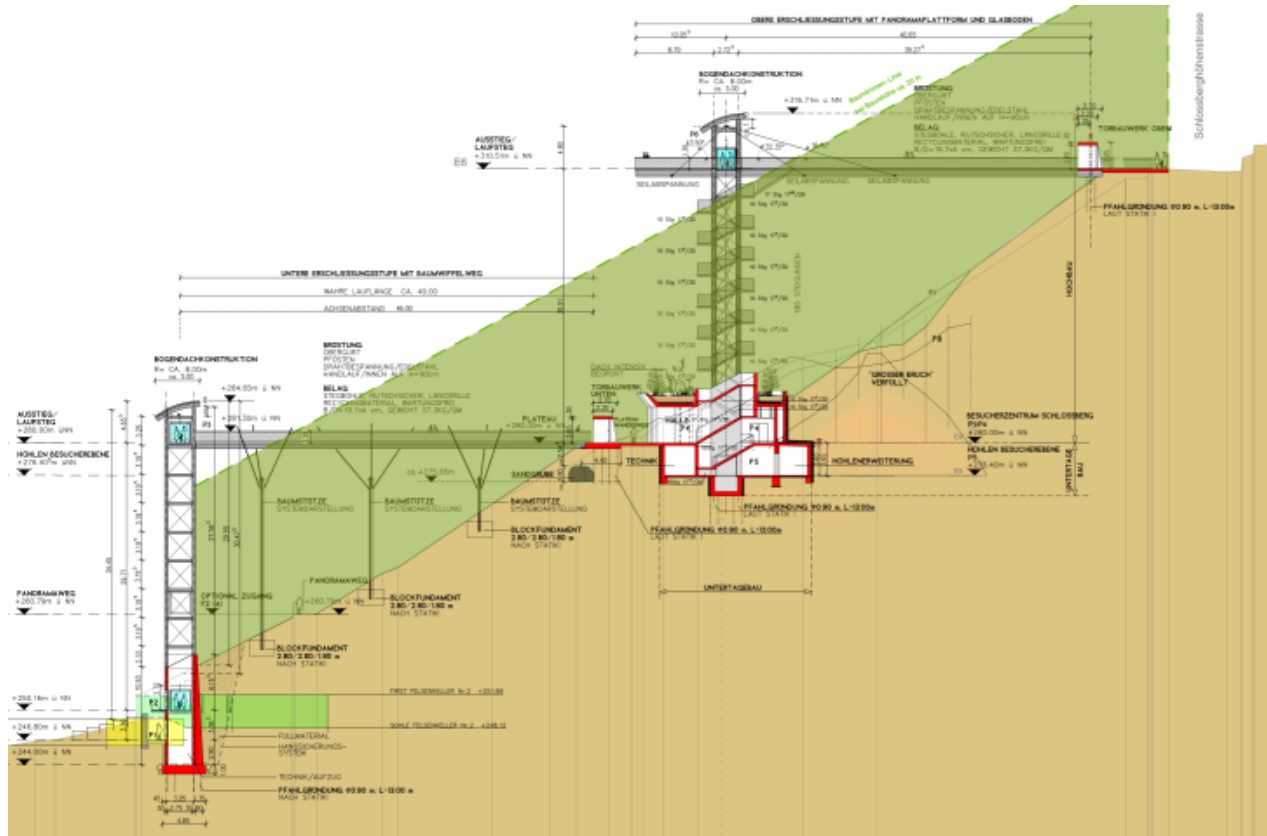
müNN/ +63,71 m

+310,51

- Verbindung von Aussichtsplattform und Torbauwerk an der Schlossberghöhenstraße (frei- gespannt)
- Anbindung der Burg- und Festungsruinen, Hotel, Parkplätze, E-Bike- Ladestation und Wanderwegenetz

# Höhenentwicklung- Baumbestand mit Baumkronen bei 20 bis 25m über Gelände

## Fern- Ansicht Nordhang





# Genehmigungsbehörden und Planungsbeteiligte

- **Bauaufsichtsbehörde**  
Koordinator des Genehmigungsverfahrens
- **Bergamt**  
Untertagebaumaßnahmen und Erweiterung des Betriebsplanes der Höhlen
- **SaarForst**  
Wald
- **Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und Landesamt Für Umwelt- und Arbeitsschutz**  
Wasserschutz, Naturschutz, Vogelschutz, Reptilien und Fledermäuse, Arbeitsschutz
- **Denkmalschutz**  
Höhlen, Sandgrube, Felsenkeller in der Fruchthallstraße

# KOSTENBERECHNUNG gem. DIN 276

Auszug/

## Gesamtübersicht

Bauteil 1: Bereich Fruchthallstraße mit  
250.290,32 Euro

Abbruch- Bestandsgebäude Haus Nr.8

Bauteil 2: Untere Erschließung  
2.435.935,43 Euro

Zugänge zu der „Unteren Erschließung“  
Aufzugsanlage und Baumwipfelweg

Bauteil 3: Besucherzentrum- Schlossberg  
1.540.759,62 Euro

Erdgeschoss ohne Untertagebau der  
geplanten Höhlenerweiterung

Bauteil 4: Untertagebau  
722.673,53 Euro

Kellerebene- Besucherzentrum mit  
Höhlenerweiterung auf Etage 10

Bauteil 5: Obere Erschließung  
2.782.554,08 Euro

Aufzugsanlage und Skywalk

Bauteil 6: Betriebsgebäude  
25.016,27 Euro

Umnutzung des ehemaligen Kassenhauses  
der Schlossberghöhlen

# Projektvorbereitung

Damit generelle Aussagen zur Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit des Projektes getroffen werden können, wurden parallel zur Planungsarbeit folgende Voruntersuchungen durchgeführt:

- **Machbarkeitsstudie**, ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, Köln, 06.04.2017

(Auszug aus Pkt. 11 Fazit/ Schlussbemerkung, Seite 72)

*„Nach den Ergebnissen der Besucherprognose gehen wir in einem wahrscheinlichen Szenario von*

*einer Verdoppelung der verkauften Tickets an Besucher der Schlossberghöhlen von gegenwärtig*

*rund 20.000 auf 40.000 Tickets pro Jahr aus.“*

*„Die Betriebskosten einschließlich Reattraktivierungsrücklage erwirtschaften sich bereits im*

*realistischen Szenario und es verbleibt ein kleiner Überschuss als Betriebsergebnis I.“*

- **Baugrund-Voruntersuchung an ausgewählten Stellen des Baufeldes (über- und untertage)**

- **Statische Vorbemessung und Dimensionierung der Haupttragstrukturen sowie deren Gründungsverhalten**

## **- Faunistische Untersuchung als „Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag“**

**Innerhalb des gesamten Plangebietes (über- und untertage) einschl. der temporären**

**Baustellenzufahrt bis zur Schlossberghöhenstraße,  
--- Fledermäuse, Brutvögel und Reptilien ---**

Büro für Landschaftsökologie GbR, Flottmann, St. Wendel  
(Auszug aus Fachbeitrag vom August 2019, Seite 31)

### **„Fledermäuse**

***... Im direkten Baufeld wurden keine populationsrelevanten Quartiere gefunden.***

### ***Kompensationsmaßnahmen***

***... erscheinen artenschutzrechtlich entbehrlich.***

***Als allgemein fledermausstützende Hilfsmaßnahme wird lediglich empfohlen, insgesamt 10 künstliche Fledermauskästen als potenzielle Tagesquartiere im Umfeld des Vorhabens anzubringen.“***

### **„Avifauna**

***... Empfehlung: Rodungsarbeiten ab Mitte August, also nach Beendigung der letzten Bruten..***

### ***Kompensationsmaßnahmen***

***... erscheinen artenschutzrechtlich entbehrlich.***

***Als allgemein stützende Hilfsmaßnahme für den Wegfall von Baumhöhlen wird lediglich empfohlen, insgesamt 20 künstliche Vogelnistkästen (für versch. Arten im Umfeld des Vorhabens anzubringen.“***

(Auszug aus Fachbeitrag vom August 2019, Seite 34, Pkt.8)

### „Reptilien

#### **Vermeidungs-/ Minimierungsmaßnahmen**

**... während der Paarungszeit besteht rechtlich gesehen u. U. eine erhebliche Störung...**

**Alternativ hat daher ein Abfang von Individuen der Mauereidechse aus dem Gefahrenbereich des Eingriffs zu erfolgen.**

**Der jeweilige Gefahrenbereich ist für den gesamten Zeitraum der Arbeiten gegen ein**

**Wiedereinwandern von Individuen zu sichern (Schutzzaun als Reptilienzaun).“**

**„Das Abfangen der Eidechsen hat nach einem speziellen Plan zu erfolgen.“**



(Auszug aus Fachbeitrag vom August 2019, Seite 34, Pkt.8)

### Zusammenfassende Beurteilung nach §44 BNatSchG

**„Für die betroffene Fauna werden Maßnahmen dargestellt, welche das Tötungsrisiko i.S.d. §44 Abs. 1 Ziff. 1 BNatSchG vermeiden bzw. deutlich minimieren können (u.a. Kontrollen, Bauzeitenbeschränkung, Schutzzaun, Abfang und Versetzen von Individuen der Mauereidechse). Die ökologische Funktion des Lebensraums (§ 44 Abs. 5 Satz 2) bleibt für die betroffene Fauna insgesamt gewahrt.**

**Werden die aufgeführten Schutzmaßnahmen umgesetzt, zieht das Vorhaben artenschutzrechtlich im Sinne des § 44 Abs. 5 keine erheblichen Beeinträchtigungen hinsichtlich der zu berücksichtigenden streng**

# - Folgekostenberechnung für die ersten zehn Betriebsjahre

ift Freizeit- und Tourismusberatung Gr

## 1. Grundlagen:

- Machbarkeitsstudie aus 2017 (ift-GmbH)
- HU-Bau/ Antragsunterlagen
- Verbrauchszahlen/ Angabe Stadt

In Ansatz gebracht werden:

- Personal
- Marketing
- Energie (Strom, Wasser, Wärme)
- Wartung
- Bauliche Unterhaltung
- Reinigung/ Entsorgung
- Überwachung/ Sicherheit
- Versicherung
- Verwaltungskosten
- Instandhaltung, Reparaturen und
- Reattraktivierung

## 2. Besucherprognose

In den letzten Jahren stagnierten die Besucherzahlen der Schlossberghöhlen und es wurden im Durchschnitt der letzten 5 Jahre rund 20.000 Tickets pro Jahr verkauft. Durch die geplante **neue Erschließungsanlage** und die **Erweiterung der Schlossberghöhlen** ist eine **Erhöhung der Besucherzahlen und der Zahl der verkauften Tickets** gegenüber heute zu erwarten. Diese Annahme begründen wir mit folgenden Faktoren:

- ▶ Durch Kamerainstallation sollen die **Höhlen wieder ohne Führung besuchbar** sein, d.h. Gäste können individuell und ohne Wartezeit jederzeit ihren Besuch starten.
- ▶ Vor der Limitierung der Höhlenbesuche auf Gruppenbesuche wurden jährlich alleine für die Höhlen 45.000 bis 50.000 Tickets verkauft.
- ▶ Durch die Attraktivierung des Angebotes (Besuchszentrum, Ausstellung, Erschließungsanlage mit Aussichtsplattform, Barrierefreiheit, Erweiterung) werden **neue Zielgruppen angesprochen**.
- ▶ Durch die Attraktivierung des Angebotes erhöht sich die **Aufenthaltsdauer**, daher **vergrößert sich der Anreisradius** (je länger die Aufenthaltsdauer vor Ort, desto größer die Bereitschaft, dafür auch Anreisezeit aufzuwenden).
- ▶ Die im Besucherzentrum geplante Ausstellung funktioniert als **außerschulischer Lernort**, in Kooperation mit der örtlichen Jugendherberge, aber auch als Tagesgäste können Schulklassen vermehrt als Zielgruppe angesprochen werden.
- ▶ Zusätzliche Besucher, für die die **Erschließungsanlage eine Attraktion** ist, besuchen auch die Höhlen.
- ▶ Die Erschließungsanlage bietet eine deutlich auffälligere und beeindruckendere Eingangssituation zu den Höhlen als der bisherige Zugang.
- ▶ Wenn man die **Besucherzahlen der Benchmark-Anlagen** betrachtet, so ziehen alle Anlagen zwischen 50.000 und 100.000 pro Jahr an (bei Eintrittspreisen zwischen 4,80 Euro und rund 10 Euro).
- ▶ Die **Übernachtungszahlen im Saarland steigen**, was zusätzliches Potenzial für Ausflügler vom Urlaubsort aus bedeutet. Dies gilt insbesondere für Gäste von Ferienanlagen wie am Bostalsee.
- ▶ Natur-, Wander- und Kulturtourismus gewinnen an Bedeutung, was für steigende Zahlen bei den Schlossberghöhlen spricht.
- ▶ **Negativ** wirken sich aus:
  - Bevölkerungsrückgang im Kerneinzugsgebiet
  - Steigender Wettbewerb durch im weiteren Sinne vergleichbare Attraktionen wie an der Saarschleife.

Diese Faktoren vorausgesetzt können nach Umsetzung der zuvor beschriebenen Maßnahmen folgende **Besucherzahlen** als **realistisch** angenommen werden<sup>2</sup>:

## Kosten- Prognose von 2024 (erstes Betriebsjahr) bis 2033

Die folgenden Tabellen zeigen die Gesamtübersicht der Einnahmen und Ausgaben sowie die voraussichtliche Entwicklung des Betriebsergebnis I.

Es werden stets drei Szenarien abgebildet: - wahrscheinlich

- optimistisch

- pessimistisch

Die prognostizierte **Ausgabensituation** basiert auf einer Kostenzusammenstellung der Stadt Homburg sowie folgenden Parametern:

**Tabelle 10: Parameter für die Berechnung der Folgekosten<sup>11</sup>**

Parameter Höhlen / Besucherzentrum und Erschließungsanlage	Szenario		
	Optimistisch	Wahrscheinlich	Pessimistisch
Besucher Höhlen und Besucherzentrum p.a.	60.000	40.000	30.000
Besucher Erschließungsanlage p.a.	111.000	74.000	44.150
Fläche Betriebsgebäude bisher	50 m <sup>2</sup>	50 m <sup>2</sup>	50 m <sup>2</sup>
Fläche Besucherzentrum neu (EG+UG)	567 m <sup>2</sup>	567 m <sup>2</sup>	567 m <sup>2</sup>
Fläche Höhlen bisher zugänglich	3.000 m <sup>2</sup>	3.000 m <sup>2</sup>	3.000 m <sup>2</sup>
Investitionen Bauteil 1: Bereich Zugang Fruchthallstraße / Klosterstraße	250.290 €	250.290 €	250.290 €
Investitionen Bauteil 2: Untere Erschließung / Aufzugsanlage und Baumwipfelweg	2.435.935 €	2.435.935 €	2.435.935 €
Investitionen Bauteil 3: Besucherzentrum-Schlossberg / Erdgeschoss ohne Untertagebau	1.540.760 €	1.540.760 €	1.540.760 €
Investitionen Bauteil 4: Untertagebau / Kellerebene - Besucherzentrum mit Höhlenerweiterung	722.674 €	722.674 €	722.674 €
Investitionen Bauteil 5: Obere Erschließung / Aufzugsanlage und Skywalk	2.782.554 €	2.782.554 €	2.782.554 €
Investitionen Bauteil 6: Betriebgebäude / Umnutzung des ehem. Kassenhauses der Schlossberghöhlen	25.016 €	25.016 €	25.016 €
Investitionen Ausstellung (Innenbereich) 100 qm/2.000 €* 100 qm/2.000 €* 100 qm/2.000 €* 100 qm/2.000 €*	200.000 €	200.000 €	200.000 €
Bauwesenversicherung (inkl. Glas) pro Jahr (während der Bauphase)	14.405 €	14.405 €	14.405 €
<b>Investitionen Bauteile 1-6 BRUTTO</b> (ohne Ausstellung u. Bauwesenversicherung)	<b>7.757.229 €</b>	<b>7.757.229 €</b>	<b>7.757.229 €</b>
<b>Investitionen Bauteile 1-6 NETTO</b> (ohne Ausstellung u. Bauwesenversicherung)	<b>6.518.680 €</b>	<b>6.518.680 €</b>	<b>6.518.680 €</b>

\* Investitionen Ausstellung (Innenbereich): Schätzung *ifit* auf Basis von Branchenkennwerten.





Tabelle 20: Erlös- und Kostenentwicklung sowie Betriebsergebnis I in den ersten 10 Betriebsjahren – wahrscheinliches Szenario

Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
	1. BJ	2. BJ	3. BJ	4. BJ	5. BJ	6. BJ	7. BJ	8. BJ	9. BJ	10. BJ
<b><u>Einnahmen</u></b>										
Eintrittsgelder Schlossberghöhlen	308.300 €	312.900 €	317.600 €	322.400 €	327.200 €	332.200 €	337.100 €	342.200 €	347.300 €	352.500 €
Shop	37.000 €	37.600 €	38.100 €	38.700 €	39.300 €	39.900 €	40.500 €	41.100 €	41.700 €	42.300 €
Schulklassen	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €
<b>Gesamteinnahmen Besucherzentrum und Höhlen</b>	<b>346.300 €</b>	<b>351.500 €</b>	<b>356.800 €</b>	<b>362.100 €</b>	<b>367.600 €</b>	<b>373.100 €</b>	<b>378.700 €</b>	<b>384.400 €</b>	<b>390.100 €</b>	<b>396.000 €</b>
Fahrkarten Erschließungsanlage	148.600 €	150.900 €	153.100 €	155.400 €	157.800 €	160.100 €	162.500 €	165.000 €	167.400 €	170.000 €
<b>Gesamteinnahmen Erschließungsanlage</b>	<b>148.600 €</b>	<b>150.900 €</b>	<b>153.100 €</b>	<b>155.400 €</b>	<b>157.800 €</b>	<b>160.100 €</b>	<b>162.500 €</b>	<b>165.000 €</b>	<b>167.400 €</b>	<b>170.000 €</b>
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>495.000 €</b>	<b>502.400 €</b>	<b>509.900 €</b>	<b>517.600 €</b>	<b>525.300 €</b>	<b>533.200 €</b>	<b>541.200 €</b>	<b>549.300 €</b>	<b>557.600 €</b>	<b>565.900 €</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>										
Wareneinstand	21.000 €	21.300 €	21.600 €	22.000 €	22.300 €	22.600 €	23.000 €	23.300 €	23.700 €	24.000 €
Betriebskosten	362.000 €	367.400 €	373.000 €	378.600 €	384.200 €	390.000 €	395.800 €	401.800 €	407.800 €	413.900 €
Instandhaltung	53.300 €	54.100 €	54.900 €	55.700 €	56.600 €	57.400 €	58.300 €	59.200 €	60.000 €	60.900 €
Reattraktivierung	32.600 €	33.100 €	33.600 €	34.100 €	34.600 €	35.100 €	35.600 €	36.200 €	36.700 €	37.300 €
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>468.900 €</b>	<b>475.900 €</b>	<b>483.100 €</b>	<b>490.300 €</b>	<b>497.700 €</b>	<b>505.100 €</b>	<b>512.700 €</b>	<b>520.400 €</b>	<b>528.200 €</b>	<b>536.100 €</b>
<b>Betriebsergebnis I</b>	<b>26.100 €</b>	<b>26.400 €</b>	<b>26.800 €</b>	<b>27.200 €</b>	<b>27.700 €</b>	<b>28.100 €</b>	<b>28.500 €</b>	<b>28.900 €</b>	<b>29.400 €</b>	<b>29.800 €</b>

Quelle: Eigene Berechnung ift GmbH auf Basis der angegebenen Quellen und Berechnungswege; Werte gerundet.



Tabelle 21: Erlös- und Kostenentwicklung sowie Betriebsergebnis I in den ersten 10 Betriebsjahren – optimistisches Szenario

Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
	1. BJ	2. BJ	3. BJ	4. BJ	5. BJ	6. BJ	7. BJ	8. BJ	9. BJ	10. BJ
<b><u>Einnahmen</u></b>										
Eintrittsgelder Schlossberghöhlen	462.500 €	469.400 €	476.500 €	483.600 €	490.900 €	498.200 €	505.700 €	513.300 €	521.000 €	528.800 €
Shop	55.500 €	56.300 €	57.200 €	58.000 €	58.900 €	59.800 €	60.700 €	61.600 €	62.500 €	63.500 €
Schulklassen	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €
<b>Gesamteinnahmen Besucherzentrum und Höhlen</b>	<b>519.000 €</b>	<b>526.800 €</b>	<b>534.700 €</b>	<b>542.700 €</b>	<b>550.800 €</b>	<b>559.100 €</b>	<b>567.500 €</b>	<b>576.000 €</b>	<b>584.600 €</b>	<b>593.400 €</b>
Fahrkarten Erschließungsanlage	223.000 €	226.300 €	229.700 €	233.100 €	236.600 €	240.200 €	243.800 €	247.500 €	251.200 €	254.900 €
<b>Gesamteinnahmen Erschließungsanlage</b>	<b>223.000 €</b>	<b>226.300 €</b>	<b>229.700 €</b>	<b>233.100 €</b>	<b>236.600 €</b>	<b>240.200 €</b>	<b>243.800 €</b>	<b>247.500 €</b>	<b>251.200 €</b>	<b>254.900 €</b>
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>741.900 €</b>	<b>753.100 €</b>	<b>764.400 €</b>	<b>775.800 €</b>	<b>787.500 €</b>	<b>799.300 €</b>	<b>811.300 €</b>	<b>823.400 €</b>	<b>835.800 €</b>	<b>848.300 €</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>										
Wareneinstand	31.300 €	31.700 €	32.200 €	32.700 €	33.200 €	33.700 €	34.200 €	34.700 €	35.200 €	35.700 €
Betriebskosten	388.600 €	394.400 €	400.300 €	406.300 €	412.400 €	418.600 €	424.900 €	431.200 €	437.700 €	444.300 €
Instandhaltung	53.300 €	54.100 €	54.900 €	55.700 €	56.600 €	57.400 €	58.300 €	59.200 €	60.000 €	60.900 €
Reattraktivierung	32.600 €	33.100 €	33.600 €	34.100 €	34.600 €	35.100 €	35.600 €	36.200 €	36.700 €	37.300 €
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>505.700 €</b>	<b>513.300 €</b>	<b>521.000 €</b>	<b>528.800 €</b>	<b>536.700 €</b>	<b>544.800 €</b>	<b>553.000 €</b>	<b>561.300 €</b>	<b>569.700 €</b>	<b>578.200 €</b>
<b>Betriebsergebnis I</b>	<b>236.200 €</b>	<b>239.800 €</b>	<b>243.400 €</b>	<b>247.000 €</b>	<b>250.700 €</b>	<b>254.500 €</b>	<b>258.300 €</b>	<b>262.200 €</b>	<b>266.100 €</b>	<b>270.100 €</b>

Quelle: Eigene Berechnung ift GmbH auf Basis der angegebenen Quellen und Berechnungswege; Werte gerundet.



Tabelle 22: Erlös- und Kostenentwicklung sowie Betriebsergebnis I in den ersten 10 Betriebsjahren – pessimistisches Szenario

Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
	1. BJ	2. BJ	3. BJ	4. BJ	5. BJ	6. BJ	7. BJ	8. BJ	9. BJ	10. BJ
<b><u>Einnahmen</u></b>										
Eintrittsgelder Schlossberghöhlen	231.200 €	234.700 €	238.200 €	241.800 €	245.400 €	249.100 €	252.800 €	256.600 €	260.500 €	264.400 €
Shop	22.100 €	22.400 €	22.700 €	23.100 €	23.400 €	23.800 €	24.100 €	24.500 €	24.900 €	25.200 €
Schulklassen	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €
<b>Gesamteinnahmen Besucherzentrum und Höhlen</b>	<b>254.300 €</b>	<b>258.100 €</b>	<b>262.000 €</b>	<b>265.900 €</b>	<b>269.900 €</b>	<b>274.000 €</b>	<b>278.100 €</b>	<b>282.300 €</b>	<b>286.500 €</b>	<b>290.800 €</b>
Fahrkarten Erschließungsanlage	98.400 €	99.900 €	101.400 €	102.900 €	104.500 €	106.100 €	107.600 €	109.300 €	110.900 €	112.600 €
<b>Gesamteinnahmen Erschließungsanlage</b>	<b>98.400 €</b>	<b>99.900 €</b>	<b>101.400 €</b>	<b>102.900 €</b>	<b>104.500 €</b>	<b>106.100 €</b>	<b>107.600 €</b>	<b>109.300 €</b>	<b>110.900 €</b>	<b>112.600 €</b>
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>352.800 €</b>	<b>358.100 €</b>	<b>363.400 €</b>	<b>368.900 €</b>	<b>374.400 €</b>	<b>380.000 €</b>	<b>385.700 €</b>	<b>391.500 €</b>	<b>397.400 €</b>	<b>403.300 €</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>										
Wareneinsatz	13.000 €	13.200 €	13.400 €	13.600 €	13.800 €	14.000 €	14.300 €	14.500 €	14.700 €	14.900 €
Betriebskosten	346.300 €	351.500 €	356.800 €	362.100 €	367.600 €	373.100 €	378.700 €	384.300 €	390.100 €	396.000 €
Instandhaltung	53.300 €	54.100 €	54.900 €	55.700 €	56.600 €	57.400 €	58.300 €	59.200 €	60.000 €	60.900 €
Reattraktivierung	32.600 €	33.100 €	33.600 €	34.100 €	34.600 €	35.100 €	35.600 €	36.200 €	36.700 €	37.300 €
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>445.200 €</b>	<b>451.900 €</b>	<b>458.700 €</b>	<b>465.600 €</b>	<b>472.600 €</b>	<b>479.600 €</b>	<b>486.800 €</b>	<b>494.100 €</b>	<b>501.600 €</b>	<b>509.100 €</b>
<b>Betriebsergebnis I</b>	<b>- 92.500 €</b>	<b>- 93.900 €</b>	<b>- 95.300 €</b>	<b>- 96.700 €</b>	<b>- 98.100 €</b>	<b>- 99.600 €</b>	<b>-101.100 €</b>	<b>-102.600 €</b>	<b>-104.200 €</b>	<b>-105.700 €</b>

Quelle: Eigene Berechnung ift GmbH auf Basis der angegebenen Quellen und Berechnungswege; Werte gerundet.

# Projektstand

- HU- Bau, erstellt, mit Planung, Maßnahmenbeschreibung, Berechnungen nach DIN 276 und 277
- Zuschussantrag , eingereicht Juni 2019
- Bauvoranfrage, eingereicht Januar 2019

Aufgrund der Hohen Komplexität des Projektes fordern die Genehmigungsbehörden



**Verfahrens!**

**Durchführung eines B- Plan-**

Hinweis!

-Bis zum Abschluss des Verfahrens und Vorhabengenehmigung ruht der Zuschussantrag!-

# Termine

Stand: 25.07.19 RE

Nr.	Vorgang	Zeitvorgabe	Bem.
1	- Einreichung der Bauvoranfrage (zur Grundsatzklärung)	bis Jan. 2019	erl.
2	- Erarbeitung der Antragsunterlage und Beantragung von Zuschussgeldern	bis E. Mai 2019	erl.
3	- Gründung / Sonderausschuss/ Stadtrat	04.Juli 2019	erl.
4	- Erarbeitung/Vorbereitung der Genehmigungsplanungen, (im Rahmen der B-Planung) - Hochbaumaßnahme - Untertagebaumaßnahme	Sept./ Okt. 2019	
5	- <b>Stadtrat</b> - Beschlussfassung- Nachtragshaushalt - Aufstellungsbeschluss B-Plan	<b>12.Sept. 2019</b>	◀
6	- <b>Abschluss des B-Plan- Verfahrens</b> (Verfahrenslaufzeit geschätzt 2 Jahre)	<b>Sept. 2021</b>	◀
7	- <b>Eingang des Förderbescheides</b>	<b>Okt/ Nov 2021</b>	◀
8	- <b>Stadtrat</b> Einholung der Ermächtigung zur Durchführung des Projektes	<b>Nov/ Dez 2021</b>	◀
9	- Vorbereitung der Unterlagen zur europaweiten Ausschreibung der weiteren Planungsleistungen	ab Jan 2022	
10	- Durchführung der europaweiten Ausschreibung für die weiteren Planungsleistungen 3 Monate Laufzeit für Ausschreibung + Auswertung	<b>ab Febr 2022</b>	◀
11	- Abschluss EU- Ausschreibung und Auftragsvergabe an Planungsbüro (AFU- Planung)	Apr/ Mai 2022	
12	- Planung und Ausschreibung der Haupt- Gewerke, 1. Auftragsvergaben der Haupt- Gewerke (weiterführende Vergaben und Beauftragungen baubegleitend)	<b>Jan 2023</b>	◀
13	möglicher <b>B a u s t a r t</b> für Los 1 und 2	<b>März 2023</b>	◀
14	Bauausführung (ab Anfang März 2023 mit 38 Monaten 📅)		
15	möglicher <b>B a u a b s c h l u s s</b> und Vorlage des Schlussverwendungsnachweises	<b>Ende April 2026</b>	

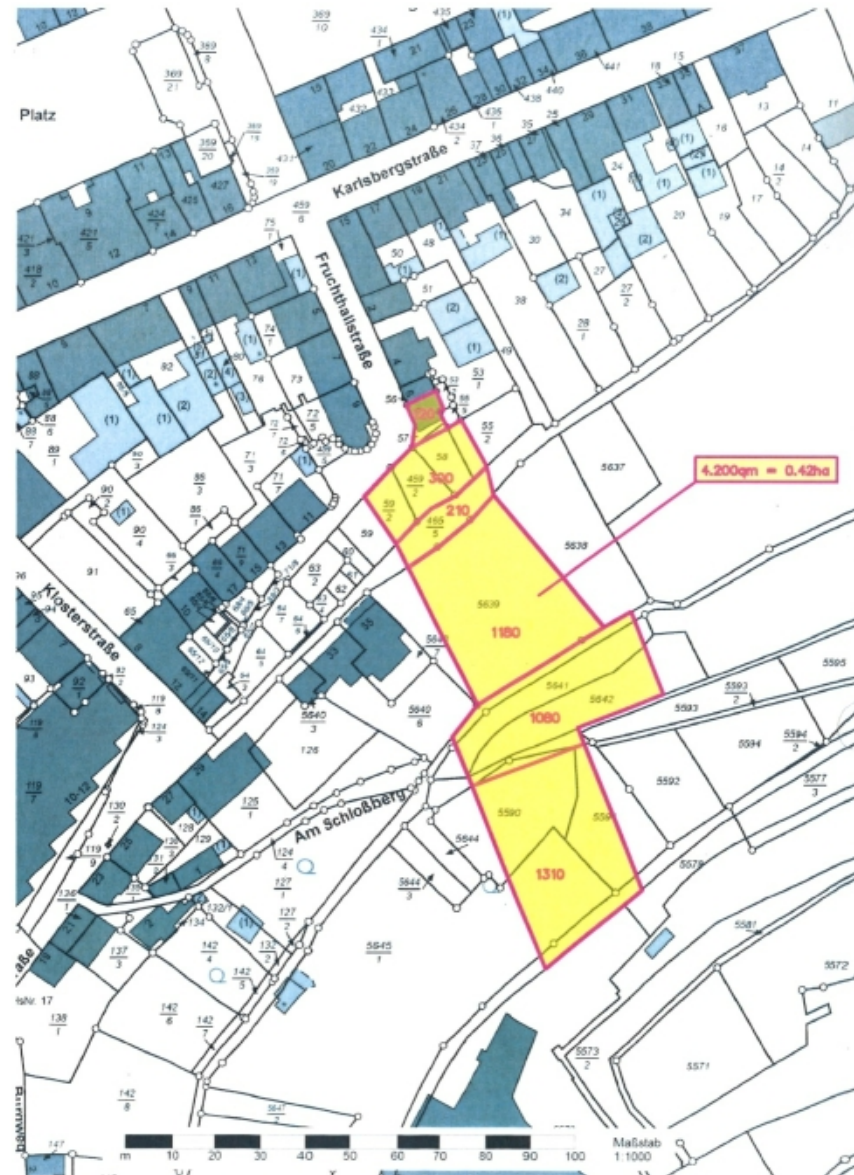
📅 = Überschreitung des Förderzeitraumes. Geforderter Projektabschluss = März 2024





# PLANGEBIET

GROSSE DES PLANUNGSBEREICHS = 0.42ha



# Gesamtbetrachtungsraum um zur technischen Planung

Auszug Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag  
Büro für Landschaftsökologie GbR

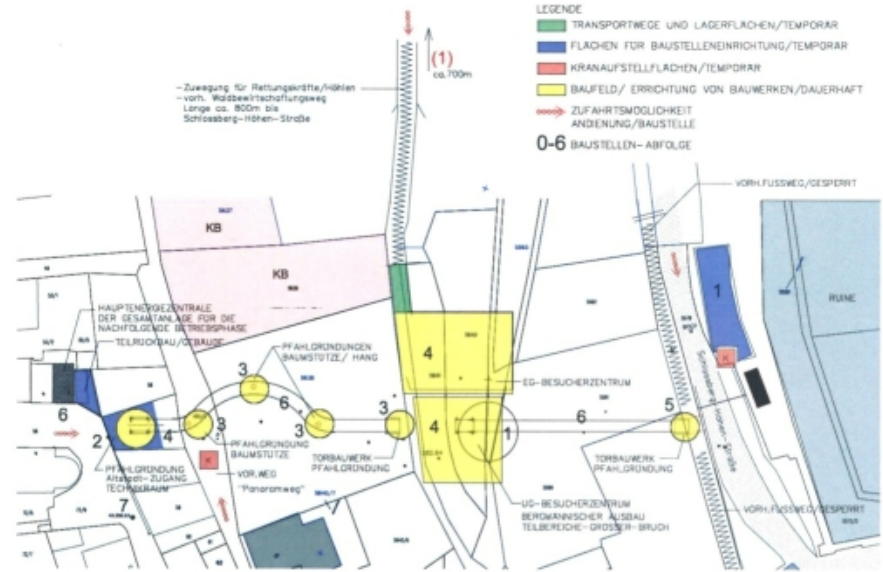


Abb. 4: Auszug aus der technischen Planung.



Abb. 5: Gesamtbetrachtungsraum Vorhabensbereich (westseits) und Zuwegung vonseiten Schlossberg-Höhen-Straße (ostwärts).



# Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Touristische Erschließung Schlossberg"

Geltungsbereich - Maßstab 1 : 1.000

